

Aufschlag



Rückschlag

Das Saisonheft des 1. TischTennisClub Ketsch e.V.
zur Saison 2025 / 2026

Aufschlag



Rückschlag



Spiel.
Spaß.
Sieg.

Für gute Gesellschaft punkten.

Gemeinsam auf dem Platz aufschlagen und im Zusammenspiel gewinnen: So wird Sport zur Leidenschaft. Um diese Leidenschaft zu stärken, unterstützen wir die Tennisvereine der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Heidelberg

INHALTSVERZEICHNIS:

Grusswort	4
75 Jahre TTC Ketsch 2026	7
Veranstaltungskalender des TTC	8
Bericht 2. Vorsitzender	10
Rückblick/Vorschau: Sportwart Herren	16
Mannschaftsberichte Herren	21
Interview Elias Hartmann	33
Neuzugänge Herren	38
Rückblick/Vorschau: Sportwartin Damen	40
Mannschaftsberichte Damen	42
Interview Jasmina Simon, Marion Ott, Kathrin Thome	49
Neuzugänge Damen	56
Jugendabteilung	58
Jugendfreizeit	62
Kinderferienprogramm	64
Seniorengymnastik	66
Vereinsmeisterschaften 2025	69
TTC richtet Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften aus	71
Weihnachtsmarkt	73
Weihnachtstraining	75
Ski-Event des TTC	77
Faschingsumzug	79
Aprilwanderung	81
Alla Hopp Fest	82
Mountainbike Tour	83
Saisonabschlussfest	86
Impressum	90

GRUSSWORT

Liebe Tischtennisfreunde,



wieder haben wir eine sportlich spannende Saison erlebt. Nach einer sehr starken Saison wurde die 2. Damenmannschaft verdient Meister und steigt in die Verbandsliga auf. Auch die „Dritte Herren“ hat eine fulminante Rückrunde mit 11 Siegen in 11 Spielen hingelegt und den nicht mehr für möglich gehaltenen 2. Platz geholt. Sie vertritt nächste Saison die Ketscher Farben in der Kreisklasse A. Zu diesen grandiosen Leistungen spreche ich den beiden Teams auch im Namen der Vorstandschaft ein großes Kompliment aus.

Doch auch unsere Aushängeschilder, die 1. Damen in der Oberliga und die 1. Herren auf Verbandsebene, haben in der letzten Runde tolle Vorstellungen geliefert und hervorragende Plätze im Mittelfeld erzielt.

Die guten sportlichen Leistungen wurden im Nachwuchsbereich durch den Titelgewinn der Mädchen 19 abgerundet. Hier zeigt es sich einmal wieder, dass eine gute Jugendarbeit für jeden Verein von existenzieller Bedeutung ist. Ohne Nachwuchs hat ein Verein keine Zukunft. Daher möchte ich es nicht versäumen, der Jugendleitung um Tanja und Jendrik sowie den Nachwuchstrainern eine große Anerkennung für Ihre klasse Arbeit auszusprechen. Ihr macht es super, der Verein ist froh euch zu haben!

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem alten und neuen Trainer Dieter Wudy für das sehr gut angenommene und beliebte Systemtraining dienstags sowie für seine wertvollen Tipps bei wichtigen Verbandsspielen.

Nicht zu vergessen ist auch das beispiellose Engagement von Ellen Mutterer. Die Gymnastikstunden donnerstags vormittags in der Werderhalle erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Seniorensportgruppe ist inzwischen seit 15 Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins. Deshalb wurden neben Ellen auch noch 5 weitere Mitglieder der ersten Stunde bei der Mitgliederversammlung im Februar geehrt. Gespannt dürfen wir auf die neue Runde schauen.

Die Damen konnten mit Maya Volkmer und Nicole Schmidt zwei starke Neuzugänge verzeichnen und werden wieder drei Teams stellen. Maya und Nicole: Der TTC heißt euch herzlich willkommen!

Unsere Herren werden gar nächste Runde mit einem Team mehr an den Start gehen. Interessant wird allerdings sein, wie die Abgänge vor allem in der Zweiten kompensiert werden können.

Auch im außersportlichen Bereich haben wir eine interessante und spannende Zeit hinter uns. Zum ersten Mal nahm der TTC 2024 am Ketscher Weihnachtsmarkt teil. Im Mai dieses Jahres führten wir dann in der Neurothalle die Baden-Württembergischen Meisterschaften durch.

Allen, die bei diesen Veranstaltungen, jedoch auch bei anderen TTC-Aktivitäten geholfen haben, gilt meine besondere Anerkennung. Ohne Euch wäre ein Verein wie der TTC nicht lebensfähig. Ohne euch hätte der TTC keine Zukunft.

2026 steht ja das 75-jährige Jubiläum an. Das Festkomitee hat sich bereits der Sache angenommen und einige Veranstaltungen geplant.

So findet die große Jubiläumsfeier am 01. Mai in der Rheinhallengaststätte statt. Außerdem ist ein Spaßturnier an der großen Platte geplant und es werden wieder TTC-Events stattfinden. Doch auch für unsere Nachwuchsabteilung wird es neben der traditionellen Freizeit mit einem Zeltlager ein zusätzliches Event geben.

Ihr seht: Beim TTC geht wieder was, der TTC lebt.

Zum Schluss daher wieder meine obligatorische Bitte: Haltet bitte dem TTC weiterhin die Treue, denn unser Verein ist es auf jeden Fall wert.

Sportliche Grüße

Timo



Ehrungsfoto aus der Mitgliederversammlung.

Hinten: Hermann Bödigeimer, Karl Jantschke (15 J), Timo Cischinsky (1. Vorsitzender), Robin Ihrig (15 J), Carsten Wirth (50 J), Clemens Wollenweber (2. Vorsitzender), Karsten Blaschke (scheidender Materialwart)

Vorne: Werner Trenkler, Egon Louis, Wolfgang Kraus, Ellen Mutterer (jew. 15 J), Anja Hauck (25 J), Leonie Wilhelm (scheidende Jugendwartin)

Wenn´s um Fleisch und Wurst geht:

Seit 1925 höchste handwerkliche Qualität!

Metzgerei



JÖRGER

Bahnhofsanlage 9

68775 Ketsch • Tel.: 0 62 02 / 6 16 13

www.metzger-joerger.de

75-JÄHRIGES TTC-JUBILÄUM 2026

Am 01. Mai 1951 wurde unser TTC Ketsch aus der Taufe gehoben. Nächstes Jahr nun feiert der Verein sein 75-jähriges Jubiläum. Hierzu sind einige Veranstaltungen geplant.



Der zentrale Festakt findet dabei am 01. Mai in der Rheinhallengaststätte Ketsch ab 18:00 Uhr statt.

Zusätzlich wollen wir ein Jubiläumsturnier für den Nachwuchs (4.7.) und für Erwachsene (5.7.) an der „großen Platte“ (4er-Tisch) in der Schulturnhalle durchführen.

Diese beiden zusätzlichen Termine in unserem Kalender findet Ihr auch in dem Veranstaltungskalender 2026 auf der kommenden Seite in diesem Heft.

Die jährliche Vereinszeitung „Aufschlag- Rückschlag“ wird 2026 als Festschrift erscheinen.

Zum Jubiläumsjahr wird es auch einige Jubiläumsartikel geben. So wird der TTC-Schal neu aufgelegt. Außerdem soll es u.a. TTC-Käppis und personalisierte Handtücher geben.

Einladungen für die Jubiläumsfeier und Infos zu den Jubiläumsartikeln folgen.

Bitte beachtet, dass dies nur ein vorläufiger Plan ist. So steht u.a. der Termin für die TTC-Wanderung noch nicht fest.

Veranstaltungskalender 1.TTC Ketsch
Stand 1.9.2025 Bitte Termine vormerken

Datum	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
6.9.2025	Kinderferienprogramm	Schulturnhalle	Jendrik/Tanja
19.9.2025 14.00h	Teilnahme am Tag der Aktivität	Neurothalle	Ellen
28.-30.11.2025	Teilnahme am Weihnachtsmarkt	Marktplatz	Udo
15.12.2025	Seniorengymnastik Weihnachtsfeier		Ellen
19.12.2025	Weihnachtstraining	Schulturnhalle	Udo
4.1.2026	Vereinsmeisterschaft	Schulturnhalle	Roman, Anja, Jendrik/Tanja
15.2.2026	Teilnahme am Faschingsumzug	Ketsch	Udo
26.2.2026 19.00h	Mitgliederversammlung	Goldenes Lamm	Timo
6.-8.3.2026	Winter-Event	noch offen	??
Sonntag im April	Teilnahme am Tag der Vereine	Rheinhalle	
1.5.2026	Zentraler Festakt zum 75. Jubiläum	Rheinhallengaststätte	Timo
14.5.2026	Saisonabschlussfeier mit Grillfest und Radttour	Grillhütte Ketsch	Udo
4./5.-7.6.2026	Zeltwochenende	??	Jendrik/Tanja
4./5.7.2026	TT-Turnier an der großen Platte	Schulturnhalle	
Juli-Wochenende	Sommerevent	??	
Sommerferien	Kinderferienprogramm	Schulturnhalle	Jendrik/Tanja
27.-29.11.2026	Teilnahme am Weihnachtsmarkt	Marktplatz Ketsch	Udo
11.-13.12.2026	Nachwuchsfreizeit	??	Jendrik/Tanja
18.12.2026	Weihnachtstraining	Schulturnhalle	Udo

Aufschlag



Rückschlag

DONIC
CREATE SUCCESS



BLUEGRIP J SERIES

CO-DEVELOPED BY CHINESE SUPERSTAR
ZHANG JIKE



A NEW LEVEL OF
CHINESE STICKINESS

ADD
CONTROL
TO YOUR GAME!

DONIC
CSS
chinese special stickiness

FORMULA
DONIC
C-TOUCH
★★★★

www.donic.com

BERICHT 2. VORSITZENDER (CLEMENS WOLLENWEBER)

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des 1.TTC Ketsch,

„Der TTC lebt“ – dieses beflügelte Motto wurde in den vergangenen Monaten immer wieder gerne im Zusammenhang mit unserem Verein genannt. Und wenn man auf die zahlreichen Veranstaltungen zurückblickt, die Timo in seinem Vorwort erwähnt hat, sowie auf das engagierte Mitwirken unserer Mitglieder, kann ich das nur bestätigen: **Der 1.TTC Ketsch ist ein äußerst lebendiger Verein.**

Ob die Jüngsten, die gerade erst über die Tischtennisplatte schauen können, oder unsere Seniorengruppe in der Gymnastik, in der manche bereits das 90. Lebensjahr überschritten haben – der 1.TTC Ketsch bietet allen eine sportliche und soziale Heimat. Damit wir als Verein weiterhin attraktiv bleiben, gute Trainingsbedingungen schaffen und hochwertiges Equipment für Spiel- und Trainingsbetrieb bereitstellen können, sind wir jedoch auf Einnahmen angewiesen. Neben Mitgliedsbeiträgen, Sponsoring, Spenden und Veranstaltungen gehören dazu auch die Erlöse aus dem Catering bei Heimspielen.



**WUDY
ROLLADEN**
Fenster + Sonnenschutz

Fenster | Rollläden
Markisen | Jalousien
Rolltore | Haustüren
Smart-Home
Innenbeschattungen

Hockenheimer Str. 50, 68775 Ketsch
Tel.: 06202 692400

www.wudy-rollladen.de

Nach exakt zehn Jahren werden wir nun zur kommenden Saison die Preise im Catering moderat anpassen. In der Regel werden die Preise um lediglich 50 Cent erhöht – ein Schritt, der uns nicht leichtfiel, da vor allem unsere Mitglieder davon betroffen sind. Im Vergleich mit anderen Vereinen in Ketsch bleiben unsere Angebote dennoch weiterhin sehr günstig.

<u>Preisliste</u> <u>Catering</u>	
<u>Getränke</u>	
Cola, Fanta, A-Schorle (PET-Flasche 0,5l)	2,00 €
Wasser still/mit Sprudel (PET-Flasche 0,5l)	1,50 €
Bier/Radler (Flasche 0,33)	2,50 €
Kaffee (Becher 0,2l aus Jura-Kaffeeautomat)	1,50 €
Flaschenpfand	0,50 €
<u>Speisen</u>	
Heiße Wurst	
(Servela/Debreziner) im Brötchen	3,50€
Als Curry-Wurst mit Brötchen	4,00€
Belegtes Brötchen	
(Käse oder Wurst mit Gurke)	2,50€
Brezel	1,50€
Butter Brezel	2,00€
Kuchen/Muffin	2,00€
Preisliste Catering 1. TTC Ketsch, Stand: 26.03.2023	

Zurzeit der Erstellung meines Berichts befinden wir uns mitten in der Anprobe-Aktion für unsere neue Sportbekleidung. Leider müssen wir etwa alle drei Jahre unsere Spielkleidung austauschen, da die Hersteller ihre Modelle nach spätestens drei Jahren aus dem Sortiment nehmen – ein Nachkauf ist dann nicht mehr möglich.

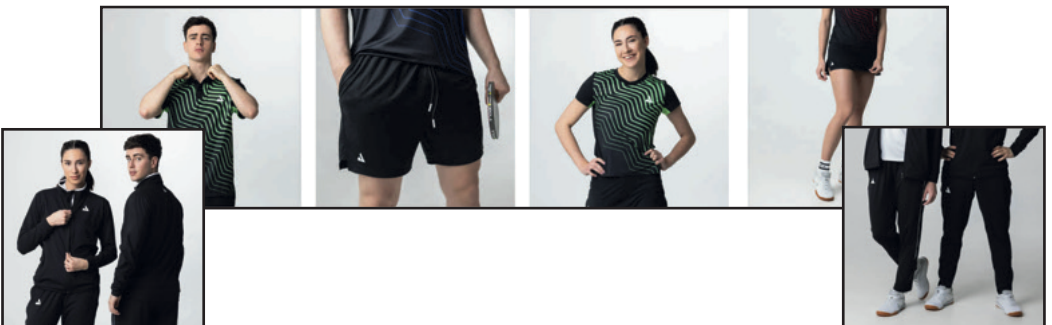
Der aktuelle Trikotwechsel stellte uns vor besondere Herausforderungen. Unser langjähriger Kooperationspartner DONIC hatte in diesem Jahr kein Trikot in unseren Vereinsfarben Schwarz-Grün im Angebot. Auch die Suche bei anderen Anbietern blieb zunächst erfolglos. Die Enttäuschung war groß – schließlich wollten wir im Jubiläumsjahr 2026 in einem ansprechenden Trikot in unseren traditionellen Farben auftreten.

Wir beschäftigten uns bereits mit der Möglichkeit, ein eigenes Trikot online zu gestalten und produzieren zu lassen – eine deutlich kostenintensivere Alternative. In letzter Minute kam dann die erfreuliche Wendung: Joola brachte kurzfristig ein neues Team-Trikot in Schwarz-Grün auf den Markt.

Aufgrund der späten Entwicklung dieses Modells konnte Joola zunächst nur Standardgrößen für die Anprobe zur Verfügung stellen. Die kleineren und größeren Größen sowie der Trainingsanzug folgten erst einige Wochen später.

Trotz dieser Umstände sind wir aktuell zuversichtlich, allen aktiven Spielerinnen und Spielern die bestellte Sportkleidung rechtzeitig zum Saisonstart aushändigen zu können.

Hier ein **erster Eindruck unserer neuen Sportkleidung** (noch ohne Aufdruck):



Auf der Vorderseite des Trikots werden unsere Sponsorenlogos aufgedruckt – dazu gleich mehr. Auf der Rückseite befinden sich das Logo des 1.TTC Ketsch, das Logo unseres Kooperationspartners TT-Shop Schwetzingen sowie der Name der Spielerin bzw. des Spielers. Neu ist das Jubiläumslogo des 1.TTC Ketsch, das auf dem Ärmel des Trikots aufgedruckt wird.

Die Trainingsjacke erhält auf der Rückseite ebenfalls das TTC-Logo sowie auf Wunsch den Namen der Spielerin oder des Spielers.

Den größten „Druck“ – im wahrsten Sinne des Wortes – hat wieder unser Partner **Shirts United aus Mannheim-Neckarau**. Er wird in den letzten beiden Augustwochen sämtliche Kleidungsstücke bedrucken, damit alles pünktlich zum Saisonstart bereitsteht.



Auch unsere beliebten Vereins-Hoodies sind weiterhin bestellbar.

Wichtig: Bitte bestellt eure Sportkleidung ausschließlich über den Verein, da wir mit unseren Partnern – dem TT-Shop Schwetzingen und Shirts United – Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder vereinbart haben.

Werbebanner-Sponsoren der kommenden Saison:

- Metzgerei Jörger (Ketsch)
- Schenk – Wärme Wasser Sonne (Ketsch)
- Wohnmarkt Keilbach (Ketsch)
- Sparkasse (Ketsch)
- Volksbank (Ketsch)
- Holzzentrum Schwab (Hockenheim – noch in Klärung)

Trikot-Sponsoring

Bereits frühzeitig stand fest, dass das Restaurant „**Goldenes Lamm**“ in Ketsch in den kommenden drei Jahren als zentraler Werbepartner unsere Trikots zieren wird.

Dem „Goldenen Lamm“ sind wir seit Langem eng verbunden: Dort finden nicht nur regelmäßig unsere Vorstandssitzungen statt, sondern auch traditionell unsere Jahreshauptversammlung. Vielen Mitgliedern dürfte das Restaurant zudem durch seine gutbürgerliche Küche ein Begriff sein.

Im Juli konnten wir mit der Firma „**TS Group**“ aus Walldorf einen weiteren starken Partner für unser Trikot gewinnen. Die TS Group ist international tätig in den Bereichen Stahlhandel, Transportlösungen, Controlling, Beratung und Marketing.

Wir sind stolz, dass ein global agierendes Unternehmen wie die TS Group unseren Verein unterstützt. Im Rahmen des TS Vereinsboosts profitieren wir vom sozialen Engagement der Unternehmensgruppe, die unter anderem Charity-Galas organisiert und gezielt Förderprojekte unterstützt.

Herzlichen Dank!

Wie immer möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen **Spendern, Sponsoren und Werbepartnern** für ihre wertvolle Unterstützung bedanken.

Weitere Informationen zu unseren Werbepartnern findet ihr über die Links auf unserer Webseite 1. TTC Ketsch e.V.

Unser Dank gilt auch allen Unternehmen, die durch eine Anzeige in dieser Vereinszeitschrift zum Gelingen beitragen.

Bitte berücksichtigt unsere Partner bei euren Einkäufen oder bei der Vergabe von Aufträgen und empfiehlt unsere Partner weiter – so trägt auch ihr dazu bei, dass sie den 1. TTC Ketsch weiterhin gerne unterstützen.

Zum Schluss noch ein Tipp: **Kauft euer Tischtennis-Equipment beim TT-Shop in Schwetzingen** – dort erhaltet ihr nicht nur eine fachkundige Beratung, sondern auch einen **Rabatt für Vereinsmitglieder** des 1.TTC Ketsch.

Freundliche Grüße

Clemens Wollenweber
2.Vorsitzender



TT-Shop-Schwetzingen

Schälzigweg 94 (Schälzig, im Kreisel) 68723 Schwetzingen

Tel.: 06202/4099116 und 0176/55638240

www.tt-shop-schwetzingen.de

e-mail: tt-shop1@web.de

Partner aller Großhändler und von Butterfly

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 17:00 – 19:30 und Sa.: 11:00 – 14:00
sowie nach telefonsicher Vereinbarung**

SPORTWART HERREN

1. Mannschaftsspielbetrieb

Herren 1 – Verbandsklasse Nord

Unsere Erste Mannschaft schloss die vergangene Saison mit 18:18 Punkten auf einem starken 5. Tabellenplatz ab. Insbesondere die Siege gegen Weinheim West und Hainstadt kamen überraschend und trugen maßgeblich zu der guten Platzierung bei. Einen Dank an Lukas für seinen Einsatz als Mannschaftsführer!

Für die kommende Saison greifen neue Rahmenbedingungen: In der Verbandsklasse wird erstmals mit Vierer-Teams gespielt. Das bedeutet kompaktere Spiele, aber auch größere Verantwortung für jede Position. Unsere vier Stammspieler Lukas, Roman, Elias und Tim bringen nicht nur spielerische Klasse, sondern auch Erfahrung mit – und haben sich viel vorgenommen.

Ziel: Obere Tabellenhälfte festigen, die „Grüne Hölle“ wiederbeleben – und Heimspiele zum Erlebnis machen.

Aufstellung (Stamm) 2025/26: Elias Hartmann, Roman Nagurski, Lukas Wehland (Mannschaftsführer), Tim Schütze

Herren 2 – Bezirksklasse Heidelberg

Mit dem 6. Platz und 16:20 Punkten konnte die Zweite im Vorjahr die Klasse halten – auch dank großem Einsatzwillen und mannschaftlicher Geschlossenheit.

Besonders hervorzuheben ist dabei der tatkräftige Einsatz unserer Damenspielerinnen, allen voran Jasmina, die in vielen entscheidenden Partien eine tragende Rolle spielte. Ein starkes Zeichen für unseren Zusammenhalt im Verein. Einen Dank an Michael für seinen Einsatz als Mannschaftsführer!

Zur neuen Saison steht das Team vor einer neuen Herausforderung: Drei Spieler haben den Verein verlassen, was die Zielsetzung klar vorgibt – Klassenerhalt!

Mit Routiniers wie Timo und Christoph und den jungen Kräften von Max und Jendrik ist das Ziel aber realistisch erreichbar.



Ziel: Möglichst früh Punkte gegen den Abstieg sammeln – und als Team zusammen weiterwachsen.

Aufstellung (Stamm) 2025/26: Timo Cischinsky, Max Wollenweber, Christoph Pietrek, Michael Ebert (Mannschaftsführer), Jendrik Sturm, Marc Vetter

Herren 3 – Kreisklasse A

Die Dritte blickt auf eine überragende Vorsaison zurück: Mit 34:10 Punkten und einem herausragenden Spielverhältnis gelang die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse B. Hervorzuheben ist die Spielbereitschaft und der Einsatz von Jendrik in der dritten Mannschaft. Einen Dank an Nelson für seinen Einsatz als Mannschaftsführer!

Zur neuen Saison geht es in der Kreisklasse A gegen neue Gegner und mit gesteigerten Erwartungen. Spieler wie Jendrik, Marc und Nelson bilden das Rückgrat der Mannschaft – mit Unterstützung durch erfahrene Ergänzungsspieler.

Ziel: In der neuen Klasse bestehen und den Schwung mitnehmen – vielleicht sogar wieder oben anklopfen.

Aufstellung (Stamm) 2025/26: Jendrik Sturm, Marc Vetter, Nelson Scheja (Mannschaftsführer), Holger Härdle, Peter Pfeuffer, Robin Ihrig

Herren 4 – Kreisklasse C

Nach einem schwierigen Vorjahr konnte sich unsere Vierte in der letzten Saison deutlich stabilisieren und landete mit 16:16 Punkten im gesicherten Mittelfeld. Einen Dank an Felix für seinen Einsatz als Mannschaftsführer!

Zur neuen Runde geht das Team in der Kreisklasse C an den Start – wieder mit einer spannenden Mischung aus erfahrenen Spielern und motivierten Kräften, darunter Christian, Dirk, Carsten und Michael Albrecht.

Ziel: Mittelfeldplatz festigen – und bei optimalem Saisonverlauf vielleicht sogar mehr.

Aufstellung (Stamm) 2025/26: Christian Pister, Michael Albrecht (Mannschaftsführer), Dirk Bartholome, Carsten Meyer

Herren 5 – Kreisklasse D

Neu gemeldet zur Saison 2025/26!

Mit der H5 geht der TTC erstmals seit einigen Jahren wieder mit fünf Herrenmannschaften ins Rennen. Diese Entscheidung war überfällig: Die Nachfrage ist da, der Kader ist groß – und der Spaß am Spiel ebenfalls.

Besonders erfreulich: Mit Ali und Hamza dürfen wir zwei neue Spieler begrüßen, die unser Team verstärken und für frischen Wind sorgen. Auch viele bekannte Gesichter aus dem Training sind nun offiziell im Spielbetrieb aktiv.

Ziel: Etablierung im Ligabetrieb – mit Teamgeist, Spielfreude und Fairness als Grundlage.

Aufstellung (Stamm) 2025/26: Udo Sturm, Lukas Hauck, Felix Krämer (Mannschaftsführer), Jürgen Peter, Ali Deymari, Hamza Asim Ghazi, Sophocles Sandukas



Kfz-Reparaturen
Oldtimer-Service
Motoreninstandsetzung
Klassisches Tuning

Thomas Scharf
Kfz-Meister

Seestraße 118, 68775 Ketsch
Telefon 06202/9477088, Telefax 06202/9477094
E-Mail: scharfmotoren@aol.com

2. Allgemeine sportliche Situation und Trainingsbetrieb

Mit fünf gemeldeten Herrenmannschaften in Verbandsklasse, Bezirksklasse, Kreisklasse A, C und D ist der TTC sportlich sehr breit aufgestellt und bietet auf jedem Niveau interessante Trainingsmöglichkeiten.

Besonders erfreulich: Seit März haben wir mit Dieter Wudy einen erfahrenen Trainer an unserer Seite, der einmal pro Woche ein Systemtraining für Erwachsene anbietet. Dieses richtet sich sowohl an Spieler der sportlichen Spitze sowie an Aktive aller Spielstärken. Die ersten Monate zeigen bereits: Das strukturierte Training wird sehr gut angenommen und trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer Mannschaften bei.



Dieter Wudy (I) beim Coaching während des Systemtrainings



Rege Teilnahme beim Systemtraining

Wir blicken optimistisch auf die Saison 2025/26. Die Stimmung im Training ist gut, die Aufstellungen stehen – und mit kontinuierlichem Einsatz können alle Mannschaften ihre Ziele erreichen.

Ich wünsche allen Spielern viel Erfolg, verletzungsfreie Einsätze und spannende Spiele!

Danke an alle Beteiligten – für euren Einsatz auf und neben dem Tisch!



TS GROUP | together we grow.

Wir sind eine global agierende Unternehmensgruppe mit Standbeinen in verschiedenen Branchen. Wir erkennen Potenziale und entwickeln daraus Unternehmen für die Zukunft. Wir investieren in junge Talente, bewährtes Know-how, gute Ideen und interessante Persönlichkeiten.

Community, Verantwortung & unternehmerischer Mut.



Wo wir leben und arbeiten, wollen wir auch etwas bewegen.

Ob mit dem TS Vereinsboost, unserer eigenen Charity-Gala oder durch gezielte Projektförderung – wir unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird. Für uns ist soziales Engagement kein Nebenprojekt, sondern Teil unserer Verantwortung als Unternehmensgruppe.



**TS Insights - der Podcast für
wissbegierige Leute, Gründer*innen
und Unternehmer*innen.**

Wir wollen dich inspirieren,
unterhalten und informieren.
Komm mit auf unsere Reise!



TS Group Global



@ts_group_global

MANNSCHAFTSBERICHTE HERREN

Saisonrückblick Herren 1 (Lukas Wehland)

Die Saison 24/25 in der Verbandsklasse Nord ist vorbei – und wir, die erste Herrenmannschaft des 1. TTC-Ketsch, können mit einem breiten Grinsen auf die vergangenen Monate zurückblicken. Mit einem starken 5. Platz von insgesamt 10 Teams haben wir uns am Ende souverän in der oberen Tabellenhälfte festgebissen – und das, obwohl wir vor der Runde eher mit Abstiegskampf als mit entspanntem Saisonfinale gerechnet hatten.

Von der Abstiegsorge zum souveränen Mittelfeldplatz

Vor Saisonbeginn war die Stimmung noch etwas vorsichtig: Personelle Engpässe, starke Gegner und die Ungewissheit, wie konstant wir wirklich spielen können. Doch bereits im Laufe der Vorrunde zeigte sich, dass wir mehr draufhaben als gedacht. Gegen die direkten Konkurrenten im Tabellenkeller ließen wir nichts anbrennen und sammelten fleißig Punkte. Zwei Unentschieden gegen starke Gegner rundeten eine ordentliche Vorrunde ab.

In der Rückrunde legten wir dann nochmal einen drauf: Besonders zwei Spiele bleiben in Erinnerung. Gegen Ladenburg gelang uns nach packendem Schlussschlag der erste 9:7-Erfolg in dieser Konstellation – ein echter Nervenkrimi, den wir für uns entschieden. Noch wichtiger war der 9:6-Heimsieg gegen Weinheim West: Nach einem 2:5-Rückstand kämpften wir uns eindrucksvoll zurück und sicherten mit diesem Erfolg endgültig den Klassenerhalt. Danach konnte uns nichts mehr aus der Ruhe bringen.

Starke Einzelleistungen als Erfolgsgaranten

Einen riesigen Anteil an unserer erfolgreichen Saison hatten auch einige herausragende Einzelleistungen. Allen voran Elias Hartmann, eigentlich als Ergänzungsspieler geplant, der sich als feste Größe auf Position 1 etablierte. Mit einer starken Bilanz von 12:7 im vorderen Paarkreuz zeigte er eindrucksvoll, wie wichtig er für das Team war. Zusammen mit Roman Nagurski spielte er zudem ein bärenstarkes Doppel – 9 Siege bei nur 3 Niederlagen sprechen eine deutliche Sprache.

Nicht zu vergessen: Tim Schütze, unser Dauerbrenner. Mit Einsätzen in gleich zwei Mannschaften war er gefühlt überall gleichzeitig am Tisch. Seine 14:5-Bilanz, insbesondere 11:2 im hinteren Paarkreuz, machte ihn zum Punktegaranten und verlässlichen Rückhalt. An ihm kam in dieser Saison kaum ein Gegner vorbei.

Auch Jasmina Simon sorgte für Highlights: Als Verstärkung aus der Damenmannschaft sprang sie mehrfach ein und überzeugte mit einer positiven Bilanz von 3:2. Besonders im Spiel gegen Weinheim-West war sie mit zwei Einzelsiegen maßgeblich am Sieg beteiligt – eine klasse Leistung!



Die Bilder von dieser Seite wurden von Herrn Moosbrucker zur Verfügung gestellt

Teamgeist und Stimmung: einfach top

Neben den sportlichen Erfolgen war auch das Miteinander in der Mannschaft ein großes Plus. Trotz zahlreicher Ersatzstellungen – insgesamt 9 weitere Spieler halfen im Saisonverlauf aus – war der Teamspirit immer spürbar. Ob bei Heimspielen mit guter Zuschauerresonanz oder beim obligatorischen Feierabendbier nach dem Spiel: Der Spaß kam nie zu kurz.

Alle Spieler haben sich in die Mannschaft eingebracht, sowohl am Tisch als auch daneben. Engagement im Training, Motivation an Spieltagen und die Bereitschaft füreinander einzuspringen machten die Runde zu einer richtig runden Sache. Dass wir mit 8 Siegen, 2 Unentschieden und 8 Niederlagen am Ende ausgeglichen bilanzieren und im sicheren Mittelfeld landen, hätte vor der Saison wohl kaum jemand getippt.

Fazit

Erwartungen übertroffen – Klassenerhalt locker geschafft – und dabei eine Menge Spaß gehabt. So kann's weitergehen!

Aufstellung: Elias Hartmann, Roman Nagurski, Lukas Wehland, Marvin Martin, Timo Cischinsky, Tim Schütze, Benjamin Brüderl (Ersatzspieler)



Saisonrückblick Herren 2 (Michael Ebert)

Eine lange beschwerliche Saison mit fulminanter Rückrunde erschöpft, aber glücklich abgeschlossen

Wie heißt es so schön im deutschen Sprachgebrauch? Nach Regen folgt Sonne.... oder auch... Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg... Viele Wege führen nach Rom ...

Nach der verpassten Relegation zum Klassenverbleib in der Bezirksliga hieß es für die Mannen der H2 das Vergangene zu vergessen und sich mit frischem Mut in der Bezirksklasse Heidelberg zu behaupten. Eigentlich sollte man meinen, dass man sich als Absteiger aus einer höheren Liga mit weitgehend unveränderter Aufstellung gut in der neuen Klasse behaupten kann. Leider hatten wir uns hier etwas verkalkuliert. Nicht dass wir die Liga nicht ernst genommen oder unterschätzt hätten. Wir wissen bereits aus der Vergangenheit, und es hat sich erneut unter Beweis gestellt: Die Ligen und hier im speziellen die Bezirksklasse sind weiter zusammengerückt, sodass der Spagat zwischen oberer Tabellenhälfte und Tabellenkeller bei weitem kein weiter ist. Jeder kann jeden schlagen. Am Ende entscheidet die Tagesform oder gar – wer schafft es möglichst stabil im Sinne der Aufstellungsvarianz / Personaldecke durch die Saison zu kommen.



Was ist zur Vorrunde zu sagen? Sie war der berühmte Schuss vor den Bug! Es wurde uns alles abverlangt, nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch, gespickt mit Verletzungen, kurzfristigen Ausfällen, gepaart mit Terminfindungsproblemen und einigen knappen Niederlagen. Nach den beiden einzigen Siegen (Hockenheim/Reilingen und Waldhilsbach) überwinteren wir auf Platz 9 (3 Punkte zur Relegation, 4 zum Klassenerhalt... und das bei einem desolaten Spielverhältnis). Dieser hätte den Abstieg in die Kreisliga zur Folge gehabt.

Aufgestellte + eingesetzte Spieler der Vorrunde:

Romberg, Lukas // Brüderl, Benjamin // Razvi, Nadim // Sander, Hannes // Wollenweber, Max // Pietrek, Christoph // Strugies, Björn // Sturm, Jendrik // Ebert, Michael // Faulhaber, Martin // Vetter, Marc // Scheja, Nelson // Pfeuffer, Peter // Ihrig, Robin



Was nun? An was hat es gelegen? Hatten wir einen Plan für die Rückrunde? Schließlich wollten wir nicht "nochmal absteigen". Nicht nur für uns, sondern auch aus Vereinssicht war ein erneuter Abstieg keine Option.

Deshalb wurde ein Masterplan entwickelt, der die gesamte Vereinsorganisation mit in die Pflicht zog und die Unterstützung aller Vereinsmitglieder bzw. Spieler erforderte. Bereits im Januar wurde für jedes einzelne Spiel der Rückrunde festgelegt, wer wann wo zum Einsatz kommen wird und wer alternativ in einer anderen Mannschaft zum Einsatz kommen würde.

Es wurden im Rahmen des Regelwerks weitere Spieler und (in Abstimmung mit dem Damenbereich) Spielerinnen zur Verstärkung der Herren 2 gemeldet, um jegliche taktische Raffinesse zur Vermeidung des Abstiegs einsetzen zu können.

Ging unser Plan auf? Ohne zu viel ins Detail zu gehen... OH JA – der Plan hat sehr gut funktioniert. Das soll nicht heißen, dass wir jedes Spiel gewonnen haben. Das war auch nicht unser Ziel. Unser Ziel war es gegen die direkten Konkurrenten auf jeden Fall zu punkten und gegen den Rest der Liga nicht allzu viele Federn zu lassen. Am Ende hätte jedes Einzel oder Doppelspiel über den Klassenerhalt entscheiden können.

Das Ergebnis der Rückrunde: Platz 2 in der Rückrundentabelle mit 6 Siegen und 3 Niederlagen; hiervon eine nicht eingeplante gegen Waldhilsbach; grandios, oder?

Man könnte nun einzelne Spieler oder Spielerinnen besonders hervorheben, die zum Klassenerhalt beigetragen haben. Viel wichtiger ist es zu aber erwähnen, dass wir gemeinsam als Mannschaft, nein – gemeinsam als Verein zusammengestanden sind. Die ein oder andere bittere Pille musste geschluckt oder schwere Entscheidung getroffen werden und das alles im Sinne der Gemeinschaft und der Zukunft des Vereins. Hierfür war der Klassenerhalt der Herren 2 ein bedeutendes Puzzleteil.



„Abstiegsverhinderer“ der Rückrunde:

Schütze, Tim // Romberg, Lukas // Brüderl, Benjamin // Razvi, Nadim // Simon, Jasmina // Sander, Hannes // Wollenweber, Max // Pietrek, Christoph // Ott, Marion // Strugies, Björn // Ebert, Michael // Sturm, Jendrik // Vetter, Marc // Scheja, Nelson

Ein großes Lob und einen herzlichen Dank möchte ich an die Mannschaften, Spieler und Spielerinnen richten, die uns aus der Patsche geholfen haben; nicht zu vergessen die Zuschauer, welche uns bei den Spielen unterstützt, haben. Auch Ihr habt einen entscheidenden Teil zu unserem versöhnlichen Saisonabschluss beigetragen. Das Gefühl gemeinsam jedes gewonnene Einzel, noch während des letzten Spiels gegen Wiesloch Baiertal, zu bejubeln – bleibt unvergessen.

Im Namen der 2. Herren: DANKE!

Renovieren und Neubau sind unsere Stärken!		
☒ Sectionaltore ☒ Industrietore ☒ Rolltore	☒ Antriebe ☒ Haustüren ☒ Hoftore	
EIGENER KUNDENDIENST		TÜRSYSTEME
AUSSTELLUNG		Mo.-Do. 08.00-12.00 & 13.00-17.00 Uhr Fr. 08.00-12.00 Uhr
BCN Tor- & Türsysteme GmbH		
Ziegelhausener Str. 8 68775 Ketsch	Telefon 0 62 02 . 92 73 803 Telefax 0 62 02 . 92 73 805	info@bcn-tore.de www.bcn-tore.de

Saisonrückblick Herren 3 (Robin Ihrig und Nelson Scheja)

Aufsteiger, Rückrundenmeister und lecker Bierchen

Achtung, Spoileralarm in der Überschrift. Dabei hatte die Runde gar nicht so verheißungsvoll angefangen. Nach einigen frühen Ausfällen bei den Stammspielern konnte unser Team sich nur mit dem Einsatz von Ersatzspielern und starken Bilanzen Einzelner über Wasser halten. Besonders das vordere Paarkreuz mit Marc Vetter und Nelson Scheja zeichnete sich hier aus und bildete eine wichtige Stütze. So konnten wir mit dem 6. Platz in der Vorrunde und mit 12:10 Punkten eigentlich zufrieden sein.



v.l. Michael Albrecht, Holger Hårdle, Peter Pfeuffer, Marc Vetter, Tanja Maurer und Nelson Scheja

Alles schien darauf hinauszulaufen, die Saison in dieser Tabellenregion auch zu beenden, doch Sportwart und Taktiker Nagurski stellte beim genaueren Blick auf die Tabelle fest: Moment mal! Da geht ja noch was! Denn auch die Mannschaften auf Platz 2-4 hatten wichtige Punkte liegen gelassen und befanden sich mit jeweils 16:6 Punkten noch in Schlagdistanz. Das Projekt Aufstieg war geboren. Die neue Devise für die Rückrunde: 100% Siegquote! Denn nur so könnten wir garantiert auf den 2. Aufstiegsplatz klettern. Zur Verstärkung bekamen wir Starspieler und Nachwuchstalent Jendrik Sturm aus der 2. Herren als Stammspieler dazu, dessen Stamina durch harte Bootcamps auf der Ketscher Rheininsel gestählt ist. Die Weichen waren gestellt...

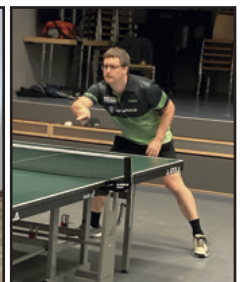
Das erste Spiel gegen Rettigheim II gewannen wir, wie schon in der Vorrunde ohne Probleme 9:0. Bereits im zweiten Spiel gegen Mühlhausen IV erregten Aufmerksamkeit in der Liga. Der Tabellenvierte und Mitkonkurrent um den Aufstieg ging gnadenlos mit 9:1 unter und auch Heidelberg-Neuenheim III musste sich deutlich mit 9:1 geschlagen geben. Gegen Ziegelhausen II wurde es dann dagegen unerwartet früh spannend. Ohne J. Sturm musste man dem Tabellenfünften entgegentreten. Beim Zwischenstand von 6:6 stieg die Nervosität und der Traum vom Aufstieg stand auf der Kippe. Jetzt kam es auf die Nervenstärke im hinteren Paarkreuz an. Doch Wille und Kampfgeist waren ungebrochen. So erkämpften Pfeuffer, Ihrig und Albrecht in den letzten 3 Einzeln spektakulär die wichtigen 3 Punkte zum 9:6 Endstand. In den folgenden Partien ließ man Waldhilsbach III (9:2), Ziegelhausen III (9:2) und Rohrbach II (9:1) keine Chance. Selbst die Heiligkreuzsteinacher, zu dem Zeitpunkt Tabellenzweiter und direkter Konkurrent um den Aufstieg, hatten abgesehen von der ein oder anderen Unsportlichkeit Ketsch nichts entgegensetzen und gingen 9:1 baden.

Auf mancher Autofahrt gab es zwar vereinzelt Beschwerden, dass sich der ein oder andere nicht auf sein Spiel konzentrieren könne aufgrund der Musikauswahl mit Ohrwurmgefahr. (Grüße an DJ Robin und sein wundersames Handy, das sogar Musik streamen kann, obwohl es sich gar nicht im Auto befindet??) Doch auch das konnte die Ketscher Siegeswelle nicht stoppen.

Die Fahrt nach Brühl begann dann wieder kurios – hätte man doch fast den falschen Spieler mitgenommen! Doch Papa Ihrig wollte sich dann doch nicht so spontan auf einen Einsatz einlassen, und so sind wir noch zur richtigen Adresse gefahren und haben den Junior eingesammelt; wobei das fürs Ergebnis wohl keinen Unterschied gemacht hat. Die Einzel im hinteren Paarkreuz gingen an Brühl und auch sonst zeigten unsere Nachbarn einiges an Gegenwehr. Nach hart umkämpften Sätzen und einem Zwischenstand von 7:4 kam es auf das mittlere Paarkreuz an, und das lieferte! Scheja und Härdle bezwangen ihre Kontrahenten in 4 Sätzen und sicherten den Sieg.

Es spitzte sich immer weiter zu auf das allerletzte Spiel in Eppelheim – das Finale, der epische Showdown, das alles entscheidende Match gegen den Tabellenersten. Hollywood hätte es nicht besser schreiben können. Heiligkreuzsteinach, nur einen Punkt hinter Ketsch, würde im Falle unserer Niederlage gegen Eppelheim noch an Ketsch vorbeiziehen... dachte man. Doch völlig unerwartet patzte Heiligkreuzsteinach im vorletzten Spiel gegen Heidelberg-Neuenheim und spielte nur Unentschieden, wodurch uns der Aufstieg vorzeitig sicher war. (Bestechungsvorwürfe in dieser Angelegenheit weisen wir entschieden zurück.) Letztlich waren wir auf Heidelbergs Hilfestellung aber gar nicht angewiesen, denn auch der Tabellenerste musste sich uns nach einigen interessanten Spielen in recht entspannter Atmosphäre mit 9:3 geschlagen geben. Gut vorbereitet mit ausreichend Bier im Gepäck wurde im Anschluss mit unseren Gastgebern aus Eppelheim die Rückrundenmeisterschaft gefeiert. Der Saisonabschluss war perfekt.

Wir möchten an dieser Stelle ganz besonders unseren vielen Ersatzspielern für Ihren Einsatz danken und auch unseren treuen Fans, die uns sogar zu einigen Auswärtsspielen begleitet haben. Ihr wart eine tolle Unterstützung!



ZUHAUSE

....rund ums wohnen

schöne Momente • für Familien • für dich



**Dein
Zuhause
liebt dich!**



Küche & Wohnen
KEILBACH

WOHNMARKT KEILBACH GMBH



68775 KETSCH · Hockenheimer Str. 159
Tel. 0 62 02/6 00 60 · www.wohnmarkt-keilbach.de

Saisonrückblick Herren 4 (Felix Krämer)

Die vergangene Saison war für unser Team in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg – sportlich wie auch menschlich. Bereits zum Saisonstart konnte sich die Mannschaft über wertvolle Verstärkung freuen: Mit Dirk Bartholome, Carsten Meyer und Thorsten Dann stießen drei neue, spielstarke Akteure zum Team. In der Rückrunde kamen mit Jürgen Peter und Christian Pister zwei weitere engagierte Spieler hinzu, die das Team weiter bereicherten. Die positive Entwicklung des Kaders schlug sich auch in den Ergebnissen nieder: Mit einer Bilanz von 6 Siegen, 4 Unentschieden und 6 Niederlagen konnte das beste Resultat der letzten drei Jahre erzielt werden; eine tolle Leistung, die das gewachsene spielerische Niveau und den starken Teamgeist unterstreicht. Besonders erfreulich war, dass es durch die große Zahl an einsatzbereiten Spielern nie zu personellen Engpässen kam – im Gegenteil: Die größte Herausforderung bestand oft darin, allen ausreichend Spielpraxis zu ermöglichen. Um diesem Umstand gerecht zu werden und den stärkeren Spielern die Möglichkeit zu geben, sich auf höherem Niveau zu messen, wird in der kommenden Saison eine Aufteilung in eine vierte und fünfte Herrenmannschaft erfolgen. Ein herzlicher Dank gilt allen Spielern und Ersatzspielern für ihren großartigen Einsatz, ihre Flexibilität und die stets positive Stimmung im Team. Die Saison war nicht nur sportlich erfolgreich, sondern auch geprägt von echtem Zusammenhalt – ein Verdienst jedes Einzelnen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Spielzeit – mit zwei starken Teams und dem bekannten Teamgeist des 1. TTC Ketsch!



v.l. Jürgen Peter, Dirk Bartholome, Christian Pister, Felix Krämer, Lukas Hauck

INTERVIEW ELIAS HARTMANN

Name: Elias Hartmann

Hobbys: Tischtennis, Fitnessstudio, Freunde treffen, Wellness/
Sauna



Wohnort: Mannheim

Vorbild als TT-Spieler: persönlich - Timo Boll; spielerisch – Hugo Calderano

Elias, in welchem Alter hast Du mit dem Tischtennis angefangen und warum hast Du Dich ausgerechnet für die schnellste Rückschlagsportart der Welt entschieden?

Ich habe früher sehr häufig mit meinem Kumpel Tizian und seinem älteren Bruder Adrian in deren Einfahrt gespielt. Adrian war für uns nie zu schlagen und bereits beim TTC Reilingen. So haben Tizian und ich auch im Verein angefangen. Tizian ist bis heute einer meiner besten Freunde, er ist dem Tischtennis allerdings nicht treu geblieben. Dafür hilft Adrian noch ab und zu beim TTC Reilingen aus. Es hat einige Jahre gebraucht, bis ich ihn dann endlich eingeholt hatte und in Reilingen Vereinsmeister wurde.

Du hast ja das Einmaleins des Tischtennissports in Reilingen gelernt und bist dann nach Ketsch gewechselt. Was waren die Gründe für diesen Wechsel und hast du es je bereut, beim „TTC Ketsch“ gelandet zu sein?

Ausschlaggebend war mein Freund Timo Berger, mit dem ich durch „Jugend trainiert für Olympia“ in den Austausch gekommen bin. Timo war damals spielerisch mehrere Welten entfernt und ich konnte mir sehr viel abschauen. Er hat gesehen, dass ich „ein Händchen“ habe, und hat mich damals sehr stark unterstützt. Ich erinnere mich noch, als er jede Woche von Hockenheim nach Reilingen gefahren ist, um mich zum Training nach Ketsch mitzunehmen. Im Anschluss hat er mich wieder heimgefahren. Auch bei

Turnieren hat er mich unterstützt. Timo war für mich der ausschlaggebende Faktor, aber natürlich hat mich auch die höhere Spielklasse, die Mannschaftskollegen im ähnlichen Alter sowie das Training unter Alex Krieger gereizt. Bereut habe ich den Wechsel nie. Daher werden es im kommenden Jahr bereits 10 Jahre für mich beim TTC.

An welche Verbandsspiele für den TTC Erinnerst du dich gerne zurück und welches Verbandsspiel würdest du gerne aus deiner Erinnerung löschen?

Ich hatte einige klasse Spiele beim TTC. Am meisten bleiben mir die Spiele in Erinnerung, bei denen ich entscheidenden Anteil am Teamerfolg hatte. Das war zum Beispiel in der damaligen Verbandsligasaison beim 9:6-Heimsieg gegen Grünwettersbach der Fall, als ich Jens Rückel und Mirko Schmidt im hinteren Paarkreuz schlagen und den letzten Punkt zum Heimsieg beisteuern konnte.

Sehr unglücklich habe ich die Heimspielniederlage gegen Walldorf in Erinnerung. Das war ein Jahr später unser erstes Saisonspiel. Ich hatte bereits einen TTR-Wert von über 1900 und verlor gegen 2 deutlich schwächere Gegner. Dieses Spiel war sinnbildlich für die ganze Saison, ich spielte keine gute Runde für meine Verhältnisse.

Was waren deine bisher größten Erfolge als TT-Spieler?

Mein größter Erfolg ist sicherlich der Vereinsmeister-Titel beim TTC :)

Spaß beiseite, ich bin ziemlich stolz auf meinen badischen Einzelmeistertitel bei den Jungen U18 2016. Hier konnte ich Jan Ebentheuer-Barcelo im Finale im 5. Satz schlagen, nachdem ich vorher 0:4 gegen ihn stand und die vorherigen 3 Spiele allesamt im 5. Satz verlor.



Mein persönliches Highlight war wohl das Erreichen der BaWü-Rangliste U18 2013. Hierfür konnte ich mich durch einen 2. Platz bei der badischen Verbandsrangliste in diesem Jahr qualifizieren. Das entscheidende Einzel gegen Jonas Fürst (damals 1876 TTR) konnte ich 3:0 gewinnen, mein damaliger TTR war 1555. Das war eine echte Sensation für mich.

Welche Trainer haben Dich im Tischtennis am meisten geprägt?

Während meiner Reilinger Zeit war Jürgen Prim mein großer Förderer. Ihm habe ich viel zu verdanken. Beim TTC Ketsch habe ich sehr von Alex Krieger und seiner Professionalität profitiert.

Welche Ziele hast Du noch als TT-Spieler?

Ich möchte die 2000 TTR-Punkte knacken.



Du bist ja ein eifriger Punktegarant in der 1. Herren. Welche Chancen räumst Du der „Ersten“ in der nächsten Runde ein und was hältst du von Vierermannschaften? (Anm. der Red.: nächste Runde spielt die Erste erstmals als Vierermannschaft.)

Ich bin überzeugt, dass wir eine gute Runde im oberen Drittel spielen werden. Ich freue mich auf die 4er-Mannschaften und sehe hier verschiedene Vorteile, z.B. konstante und eingespielte Doppel, konstantere Spielzeiten, 2 Einzel pro Spieler, 1 Auto pro Auswärtsfahrt.

Was ist für Dich in einem Verein besonders wichtig und über was kannst Du Dich aufregen?

Ich mag eine positive Atmosphäre, manche nennen es vielleicht auch „Wohlfühlatmosphäre“. Neben einem guten Trainingsbetrieb schätze ich Ausflüge/ Aktivitäten sehr, wie z.B. die Fahrradtour, Wandertouren, Rafting oder unseren Skiausflug. Aber auch mannschaftsinterne Unternehmungen nach den Spielen oder als Saisonabschluss, wie unser Prag-Trip.

Aufregen könnte ich mich über Miesepeter, Meckerer und Besserwisser. Insbesondere, wenn kein Eigenengagement gezeigt wird und stets etwas erwartet wird, anstatt einmal etwas zu geben.

Was ist für Dich das Besondere am TTC Ketsch?

Der Verein hat sich in den letzten Jahren stark verändert, leider haben wir eine breite Masse an Spielern der oberen Mannschaften verloren. Dennoch fühle ich mich sehr wohl und mag es gerne, in die Halle zu kommen. Es gibt eine ganze Reihe sehr engagierter Personen, welche ich schätze. Die Entwicklung abseits des Tischtennis ist grandios, ich schätze Timo sehr, er macht seinen Posten als 1. Vorsitzender hervorragend. Besonders sind für mich auch enge Freundschaften, welche sich für mich im Verein über die letzten Jahre entwickelt haben.

Was wünschst Du dem TTC Ketsch für die kommenden Jahre?

Ich würde mir wünschen, dass wir den „Verlusttrend“ von Spielern der oberen Spielklassen zunächst einmal stoppen. Ich hänge mich nicht zu sehr an Spielklassen auf, würde mir aber natürlich für mich persönlich eine adäquate Spielklasse für die kommenden Jahre wünschen. Weiterhin wünsche ich dem TTC viel Erfolg bei der Jugendarbeit und dass es mit dem Ausflugsprogramm so aktiv weitergeht!

**Welche Sportler (müssen keine TT-Spieler sein) bewunderst du und warum?**

Das ändert sich bei mir ständig. Ich schaue viele YouTube-Videos und aktuell sehe ich mir gerne Tom Aspinall an, ein UFC-Kämpfer mit außergewöhnlicher Schnelligkeit trotz seiner Statur. Außerhalb des Rings ist er auch ein echt feiner Kerl.

Neben Kampfsport interessiere ich mich aktuell auch für Hyrox, hier bewundere ich das Durchhaltevermögen und die mentale Stärke der Athleten. Der Pro-Wettkampf der Weltelite ist für mich nicht zu greifen, das sind Leistungen außerhalb meiner Vorstellungskraft.

Mit wem und weshalb würdest du gerne einen Tag tauschen? Wen würdest du gerne kennenlernen (bitte mit Angabe Grund)?

Hier fällt mir wirklich nichts ein.

Wir geben Dir ein paar Namen/Begriffe vor und Du sollst mit wenigen Worten sie charakterisieren/beschreiben bzw. sagen, was Dir zu ihnen einfällt:

Linkshänder in der 1. Herrenmannschaft: Alle außer ich

Vorhandtopspin: Tim Schütze

Rafting-Wochenende 2024 in Oberstdorf: Williams-Birne

Skifahren mit dem TTC in Oberjoch: Lukas das erste Mal auf der blauen Piste

Timo Boll: Legende

Bayern München: Uli Hoeneß und Thomas Müller

Fußball-WM 2026: SAP Go-Live

Christiano Ronaldo: Maschine

Glücksgefühle-Festival: ich bin am Start

Musik: Apache

TTC Ketsch im Jahr 2026: nicht abgestiegen

Elias Hartmann: Eli oder Elly

NEUZUGÄNGE HERREN

Name: Ali Deymari

Beruf: Ich habe über 15 Jahre in der Öl- und Gasindustrie als Automatisierungsingenieur gearbeitet. Aktuell bin ich bei Honeywell als Safety Service Ingenieur tätig.



Hobbies: Tischtennis, E-Gitarre

Tischtennis war schon als Kind mein Lieblingssport. Nach dem Studium habe ich – nach etwa 15 Jahren Pause – wieder damit angefangen und sofort die alte Begeisterung gespürt. Ich schätze besonders die Mischung aus Technik, Taktik und Schnelligkeit – es ist ein Sport, der sowohl körperlich als auch mental fordert und nie langweilig wird. Neben dem Sport spiele ich gerne E-Gitarre, vor allem Rock- und Blues-Stile.

Bisherige TT- Vereine / Spielklassen: TTC Ketsch

Spielertyp: Zurzeit Allroundspieler – Ziel ist es mich langfristig zum Offensivspieler weiterzuentwickeln.

Grund für den Wechsel nach Ketsch:

Nach über 15 Jahren Pause und dem Abschluss meines Studiums wollte ich wieder mit dem Tischtennis beginnen. Ich habe online nach Vereinen in meiner Nähe gesucht, bin dabei auf den TTC Ketsch gestoßen und habe dann Kontakt zu Roman aufgenommen. Sein freundlicher erster Eindruck sowie das positive Miteinander im Verein haben mich überzeugt. Seitdem trainiere ich regelmäßig in Ketsch. Weitere Pluspunkte waren das strukturierte Training und die Nähe zu meiner Wohnung.

In welcher Mannschaft wirst Du kommende Runde antreten?

Ich werde weiterhin in der 5. Herrenmannschaft spielen und freue mich schon auf die kommenden Wettkämpfe.



Name: Hamza (Asim) Ghazi

Beruf: IT-Netzwerk-Ingenieur

Hobbies: Ich reise gerne, spiele Tischtennis, Schach (Chess) und Cricket. Ich höre gerne Musik und besuche manchmal Konzerte.



Bisherige TT- Vereine / Spielklassen: Spielte bei Intra-Universitäts-Turnieren in Pakistan

Spielertyp: Moderner Abwehrspieler/Defender (kombiniert Hacken mit Konterangriffen)

Grund für den Wechsel nach Ketsch: Suche nach einem TT-Verein in meiner Nähe mit guter Ausstattung und guter Beteiligung der Spieler

In welcher Mannschaft werdet Ihr kommende Runde antreten? In der Herren 5



**SANITÄR UND
SCHWIMMBADTECHNIK**

Meisterbetrieb Michael Rößler

Postanschrift: Dahlienweg 20 · 68775 Ketsch
Werkstatt u. Verkauf: Schulstraße 60 · 68775 Ketsch
Tel. 06202-608068 · 0170-8009679 · Fax 06202-608069
info@badewelt.de · www.badewelt.de



SPORTWARTIN DAMEN

Damen 1 Oberliga Baden-Württemberg

Die 1. Damenmannschaft sicherte sich nach einer vielversprechenden Vorrunde (nur einen Punkt hinter Platz 3) den Klassenerhalt und beendete die Saison auf dem 6. Platz. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle und Abstellungen von Jasmina Simon zu Herrenmannschaften kämpfte das Team erfolgreich um den Ligaverbleib. Besonders positiv hervorzuheben sind die starken Einzelleistungen von Jasmina (drittbeste Oberliga-Bilanz) und Marion Ott sowie die Entwicklung des Doppels Thome/Berger.

Für die kommende Saison verstärkt sich die Mannschaft mit Maya Volkmer, was zusammen mit dem starken Mannschaftszusammenhalt optimistisch in die neue Saison in einer von vielen neuen Teams geprägten Liga blicken lässt.

Aufstellung: Simon (MaFü), Volkmer, Thome, Ott; sowie Berger, Moch (beide gemeldet bei Damen 2)

Damen 2 Verbandsklasse

Die 2. Damenmannschaft startete auch in der Saison 24/25 in die Verbandsklasse Nord mit nur 7 Mannschaften. Der Plan „auch mal in den Doppeln mit konstanten Teams an den Start gehen zu können“ ging nur bedingt auf. Trotzdem konnte in wechselnder Besetzung und oftmals nur zu dritt schon nach der Vorrunde der erste Platz erzielt und auch bis zum Ende der gesamten Spielzeit ausgebaut werden.

Mit der Meisterschaft in der Verbandsklasse wird die zweite Mannschaft in der kommenden Saison somit in der Verbandsliga antreten. In einer Liga mit zum Teil bekannten Gegnern aus früheren Zeiten wird es daher auch in dieser Saison wieder viele spannende Spiele geben.

Mit guten Erfolgen und hoher Motivation in der Verbandsrunde konnte sich die Mannschaft auch in der Pokalrunde erfolgreich zeigen und somit Ende Mai bei den Deutschen Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen in Michelstadt antreten. Dies zeigte sich als guter sportlicher Abschluss der Saison.

Für die kommende Saison verstärkt sich auch die zweite Damenmannschaft mit einem Neuzugang: Mit Nicole Schmidt als Abwehrspielerin ist die Mannschaft zuversichtlich, in der Verbandsliga – wieder im Vierer-Spielsystem – eine gute Ausgangslage für einen sicheren Platz im Mittelfeld zu haben.

Aufstellung: Schmidt, Berger (Einsatz bei Damen 1), Moch (Einsatz bei Damen 1), Maurer, Eberle (MaFü); sowie Sturm L., Hauck (beide gemeldet in Damen 3)

Damen 3 Bezirksliga Nord

In der vergangenen Saison war für den 1. TTC erstmals seit 20/21 wieder eine 3. Damenmannschaft am Start. Nach einer guten Saison beendete die Mannschaft die Runde mit dem 6. Tabellenplatz.

Mannschaftsführerin Christine Klumb plante gemeinsam mit den Spielerinnen die Einsätze individuell, so dass alle Stamm-Spielerinnen sowie auch Jugendspielerin Emma Sturm gleichermaßen zum Einsatz kamen. Auch wenn die Mannschaft daher in der vergangenen Runde in 10 unterschiedlichen Doppel-Paarungen angetreten ist, konnte sie hier mit einer guten Bilanz von 15:9 Doppeln punkten.

Das erklärte Ziel, die Klasse zu halten, konnte die Mannschaft hiermit gut erreichen.

Noch nicht klar ist, in welcher Liga die Mannschaft in der kommenden Saison spielen wird. Mit etwas Glück kann sie in die Verbandsklasse nachrücken; aber egal in welcher Liga: Die Mannschaft startet motiviert in die nächste Runde.

Auch die 3. Damenmannschaft verzeichnet „Neuzugänge“ – und zwar aus den eigenen Reihen: mit Lilli Sturm und Sophia Knebel werden zwei weitere Jugendspielerinnen in der kommenden Saison doppelte Einsätze absolvieren und im Damenbereich als Schnupperspielerinnen antreten. Wir wünschen beiden einen guten Start bei den Damen. Auch Emma Sturm wird in ihrem letzten Spieljahr in der Jugend wieder eine Doppel-Runde bestreiten.

Aufstellung: Sturm Leonie, Hauck (beide Einsatz in Damen 2), Klumb (MaFü), Vetter, Burkard, Engler, Sturm Lilli, Sturm E., Knebel S.

Geselliges

Neben den sportlichen Zielen und Erfolgen kommt auch das Gesellige bei den Damen nicht zu kurz. Nach Abschluss der Hinrunde wurde mit 13 Spielerinnen aus allen Mannschaften im Damen-Bereich ein sehr schöner Vorrunden-Abschluss in Form eines Raclette-Essens gefeiert. An diesem Abend ist die Idee entstanden mit einigen Damen im Sommer einen Kurztrip nach Hamburg zu machen. Und so werden sieben Damen noch diesen Sommer zu einem Musical-Wochenende nach Hamburg aufbrechen. Auch das wird sicherlich wieder ein schönes Event.

MANNSCHAFTSBERICHTE DAMEN**Saisonbericht der 1. Damenmannschaft – Oberliga Baden-Württemberg (Jasmina Simon)**

In dieser Saison hat unsere 1. Damenmannschaft eine vielversprechende Vorrunde gespielt und schloss nur einen Punkt hinter dem Tabellen-Dritten ab. Diese starke Leistung legte den Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde, in der der Klassenerhalt deutlich vor dem Saisonende gesichert werden konnte.

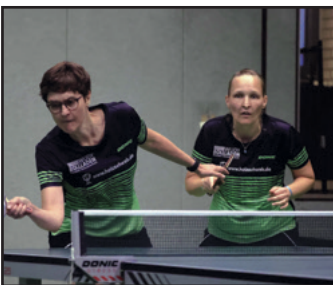
Allerdings hatte die Rückrunde ihre Herausforderungen: Krankheitsbedingte Ausfälle erforderten Ersatzstellung aus den anderen Damenmannschaften, wofür wir extrem dankbar sind. Zusätzlich sollte Jasmina Simon, aufgrund ihrer Aufstellung in der Herrenmannschaft, aus Vereinssicht lieber dort zum Einsatz kommen, da hier kritische Situationen gegen den Abstieg zu meistern waren. Trotz dieser Schwierigkeiten kämpften unsere Spielerinnen tapfer und sicherten sich letztendlich den 6. Platz in der Endtabelle.

Besonders hervorzuheben ist die starke Leistung von Jasmina, die mit der drittbesten Bilanz in der Oberliga die Saison abschloss und eine Schlüsselrolle spielte. Auch die hervorragende Leistung von Marion Ott, die nach einer starken Vorrunde von Position 3 auf 2 rutschte, trug entscheidend zum Erfolg der Mannschaft bei. Zudem kam das neue Standard-Doppel Kathrin Thome und Melanie Berger immer besser in Form und die beiden erzielten eine tolle, ausgeglichene Doppelbilanz.

Kleine Anekdoten, welche die Saison einzigartig und unvergesslich machten:

- Im Vorfeld mussten erstmalig durch Terminkonflikte bei uns oder unseren Gegnern mehr als 2/3 der Spiele verlegt werden, was für ziemliches Wirrwarr gesorgt hat. Im Grunde haben wir den Terminplan neu geschrieben.
- Ein Überraschungs-Unentschieden trotz Aufstellung zu dritt, was der Moral für die Rückrunde extrem gutgetan hat
- Eine gelbe Karte wegen zu lautem Fluchen
- Ein wahnsinniger Mannschaftszusammenhalt in guten und in schlechten Zeiten

Wir sind stolz auf die gezeigten Leistungen und blicken sehr optimistisch in die nächste Saison, denn wir freuen uns sehr über unseren Neuzugang Maya Volkmer, die mit 1666 Punkten eine starke Unterstützung für die Mannschaft sein wird.



Die Bilder von dieser Seite wurden von Herrn Moosbrucker zur Verfügung gestellt

Damen 2 (Anja Hauck)

Damen 2 startete in der Verbandsklasse Nord, einer Klasse mit nur sechs Mannschaften. Ziel war es, eine Platzierung in der vorderen Tabellenhälfte zu erspielen. Bereits nach der Vorrunde belegte die Mannschaft mit 9:3 Punkten jedoch schon den ersten Platz. Dieser konnte auch in der Rückrunde verteidigt werden, und so gelang es schon im vorletzten Spiel gegen eine ersatzgeschwächte Mannschaft aus St. Ilgen die Meisterschaft zu sichern.



*Nicht nur Meister, auch Sieger beim Regionspokal der Verbandsklassen!
v.l.: Anja Hauck, Tanja Maurer, Leonie Sturm und Sina Eberle*

Wir freuen uns nun über den Aufstieg in die Verbandsliga, in der erfahrungsgemäß wieder mit 10 Mannschaften und dem altbewährten Werner-Scheffler-System gespielt wird. Dies bedeutet, Verbandsspiele zu dritt sind nicht mehr möglich, dafür starten die Spiele mit 2 Eingangsdoublen.

Das Highlight zum Abschluss der Saison war die Teilnahme an den Deutschen Pokalmeisterschaften 2025 für Verbandsklassen in Michelstadt am Himmelfahrtswochenende.

Wir waren zu fünft angereist und konnten in der Gruppenphase zwei Spiele gewinnen. Wir stießen allerdings auch schon auf die beiden späteren Finalistinnen, gegen die wir uns leider nicht behaupten konnten. Unser Team hatte viel Spaß und zeigte guten TT-Sport. Auch wenn wir uns nicht für die KO-Runde qualifizieren konnten, waren wir letztendlich zufrieden mit unserer gezeigten Leistung.

Nun freuen sich die Spielerinnen auf die neue Runde.



Damen 3 (Christine Klumb)

Motiviert und mit großer Freude darüber, dass wir eine dritte Damenmannschaft melden konnten, gingen wir in der Saison 24/25 zum ersten Mal in der Bezirksliga Nord an den Start. Nicht nur die gegnerischen Mannschaften waren zum größten Teil neu für uns, sondern auch wir als Team in der neuen Aufstellung.



v.l.: Elke Vetter, Christine Klumb, Melanie Engler, Emma Sturm

Und schon einmal vorneweg: Wir freuen uns alle auf die kommende Runde!

Unsere erste Saison konnten wir auf dem 6. Tabellenplatz in der Bezirksliga beenden – mit der Aussicht, dass wir in der kommenden Saison einen besseren Platz erkämpfen!! Einige Begegnungen waren sehr knapp, man sehe sich nur mal unsere Satzbilanz an. In unseren Doppeln waren wir mit Christine und Elke im vorderen Paarkreuz stark aufgestellt. Auch mit Emma und Vanessa oder in Kombi mit Melanie mit Linkshänder-Vorteil konnten wir einige Doppelpartien für uns entscheiden, wobei uns Anja Hauck immer mal wieder als gesetzte Nr. 1 stark unterstützte.

In den Einzeln haben wir uns gegenseitig sehr stark unterstützt und immer wieder motiviert, so dass letztendlich spannende und herausfordernde Spiele gemeistert wurden.

Zu betonen bleibt, dass wir in der Vorrunde den Tabellenführer Weinheim West überraschend mit 6:4 schlagen konnten und das nicht einmal in Bestaufstellung. Schön war auch, dass wir viel Unterstützung außerhalb des Teams erfuhren durch Angehörige und Vereinskameraden. Das hilft enorm. Es war eine schöne Runde und eine durchgehend gute Stimmung innerhalb der Mannschaft.

Für die kommende Saison wünschen wir uns vor allem viel Spaß und Freude an unserem tollen Sport – zumal ab Saison 25/26 unsere Mannschaft mit 2 Jugendersatzspielerinnen (Sophia und Lilli) verstärkt wird.



*Christine Bezirksmeisterin
der B-Klasse*



Meisterhaft
★★★★★



Uwe Heußler
GIPSER- UND STUCKATEURMEISTER

- ☑ Innen- und Außenputz
- ☑ Fassaden- und Dachdämmung
- ☑ Malerarbeiten



Sachsenstraße 28
68775 Ketsch/Rhein

Tel.: 06202 - 6 35 71 • www.uwe-heussler.de



INTERVIEW JASMINA SIMON, MARION OTT, KATHRIN THOME

Vorstellung der Spielerinnen

Name: Jasmina Simon

Wohnort: Limburgerhof

Hobbys: Tischtennis, Familie, Garten



Bisherige Vereine: TTC Berlin Eastside (ehemals 3B Berlin Tischtennis), TTC Wiesloch/Baiertal, TTG Bingen/Münster-Sarmsheim (ehemals BFV Hassia Bingen)

Name: Marion Ott

Wohnort: Mannheim

Hobbys: Tischtennis, Wandern, Lesen, Essen

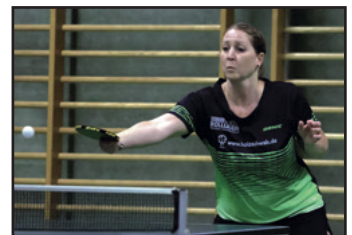


Bisherige Vereine: TTC Wöschbach, Post Südstadt Karlsruhe, Eintracht Aachen

Name: Kathrin Thome

Wohnort: Walldorf

Hobbys: Tischtennis, Lesen, Musicals, mit Freunden etwas unternehmen



Bisherige Vereine: TTG Walldorf, TTC Wiesloch/Baiertal, PSK Karlsruhe, TTC Lampertheim



Jasmina, Marion und Kathrin: Was waren für euch die Gründe, mit dem Tischtennis-Spielen anzufangen?

Jasmina: Die Gründe, mit dem Tischtennis anzufangen, waren vielfältig. Zum Einen gab es eine Tischtennis-AG in der Grundschule, wo ich meine ersten Bälle geschlagen habe. Zum Anderen stand auf dem Spielplatz neben unserem Haus eine Tischtennisplatte, die ich dann zeitweise täglich genutzt habe. Durch diese Gelegenheiten habe ich meine Leidenschaft für den Sport entdeckt.

Marion: Mein Vater hat gespielt und wir hatten zuhause einen Tischtennistisch. So sind meine Schwester und ich auch zum Tischtennis gekommen. Mein Vater war auch unser erster Tischtennisttrainer.

Kathrin: Ich bin mit einer Freundin, die Tischtennis gespielt hat, spontan mit ins Training und mir hat es auf Anhieb Spaß gemacht und dann bin ich hängen geblieben.

Welche Trainer haben Euch am meisten geprägt?

Jasmina: Eigentlich hat mich nur ein Trainer am meisten geprägt. Als ich mit 14 Jahren angefangen habe, im Verein zu spielen, meinte dieser Trainer, ich wäre zu alt und hätte nur eine Chance, wenn ich mit einer Noppe spiele. Er hat mir dann eine Noppe auf die Rückhand geklebt. Seitdem spiele ich mit dieser Noppe und kann mir nichts anderes mehr vorstellen. Das hat mein heutiges Spiel sicherlich am meisten geprägt.

Marion: Charly Lehmann, Winfried „Athi“ Athenstädt.

Kathrin: Mein erster Trainer überhaupt: Wolfgang Hofheinz.

Welche Ziele habt ihr noch als TT-Spieler:in?

Jasmina: Eins meiner Ziele war Regionalliga spielen, das habe ich mir bereits in Berlin erfüllen können. Jetzt wäre es, noch eine Medaille auf der Deutschen Pokalmeisterschaft zu holen. Leider spielen wir dafür in der Oberliga zu hoch. Falls wir aber noch mal absteigen sollten, irgendwann einmal, dann gehen wir dieses Ziel nochmal an.

Marion: Wieder stabiler werden in meinem Spiel und Spaß und Erfolg mit der Mannschaft zu haben.

Kathrin: Weiterhin Spaß am Wettkampf zu haben.

Ihr habt eine klasse Saison in der Oberliga gespielt und hattet früh den Klassenerhalt geschafft. Was waren die Gründe für diese starke Leistung und was ist das Besondere an der 1. Damenmannschaft des TTC Ketsch?

Jasmina: Die Liga ist etwas schwächer geworden, was uns sicherlich zugutegekommen ist. Wir haben gute Leistungen gezeigt, ich konnte die drittbeste Bilanz erzielen. Das Besondere an unserer Damenmannschaft ist, dass wir uns 100% auf alle Spielerinnen verlassen können. Wir stimmen alles auf die Spiele ab und der Zusammenhalt sowie der Spaß, den wir zusammen haben, machen uns stark.

Marion: Wir haben uns gut koordiniert und hatten anfangs wenige Ausfälle zu kompensieren. Jasmina hat eine starke Saison gespielt und die drittbeste Bilanz der Liga erzielt. Das und meist ein guter Start ins Spiel mit mindestens einem Sieg in den Doppeln hat uns Sicherheit gegeben. Insgesamt haben wir einen starken Zusammenhalt in der Mannschaft und jede konnte mit starken Leistungen einspringen, wenn jemand mal einen schlechten Tag hatte.

Kathrin: Wir haben gut gespielt und hatten einen guten Teamgeist. Außerdem war die gegenseitige Unterstützung klasse.

Welche Chancen räumt ihr der 1. Damen in der nächsten Runde ein?

Jasmina: Sehr gute. Nächste Saison wollen wir im oberen Mittelfeld mitspielen.

Marion: Es gibt viele neue Mannschaften in der Liga, die wir noch nicht kennen. Wir haben uns mit Maya Volkmer verstärkt. Es ist deshalb nicht so leicht einzuschätzen, aber insgesamt können wir mindestens die obere Tabellenhälfte anstreben.

Kathrin: Bei guter Verfassung ist viel möglich.

Was ist für Euch in einem Verein besonders wichtig und über was könnt ihr euch in einem Verein aufregen?

Jasmina: In einem Verein ist es für mich besonders wichtig, dass ein starker Zusammenhalt und ein gutes Miteinander herrschen. Es ist essenziell, dass sich alle Mitglieder respektieren und wertgeschätzt fühlen. Eine offene Kommunikation und gemeinsame Feste wie die Weihnachtsfeier und der Saisonabschluss tragen ebenfalls dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Was mich in einem Verein aufregen kann, sind mangelnde Organisation und fehlende Unterstützung vonseiten der Vereinsführung. Es ist frustrierend, wenn Absprachen nicht eingehalten werden oder wenn es an Transparenz und Fairness mangelt.

Marion: Ein gutes Miteinander, so dass man sich immer auf das Wiedersehen mit allen im Training, Spiel oder bei anderen Veranstaltungen freut.

Kathrin: Guter Zusammenhalt, gutes Training.

Kommen wir nochmal zum TTC Ketsch zurück. Wie charakterisiert ihr diesen Verein und was ist das Besondere beim TTC? Was gefällt euch, und wo hat der Verein Verbesserungspotenzial?

Jasmina: Ich bin eigentlich mit allem ganz zufrieden. Die Gemeinschaft und gemeinsame Aktionen sind sicherlich sehr ausgeprägt beim TTC Ketsch, was ich super



finde.

Marion: Offene Atmosphäre, netter Umgang, viele gemeinsame Aktionen.

Nächstes Jahr wird der TTC Ketsch 75 Jahre alt. Was ist euer Wunsch für die Zukunft des Vereins?

Jasmina: Weiter so!

Marion: Dass er sich weiter so gut entwickelt und Spieler auf allen Niveaus anzieht, die Spaß am Tischtennis haben.

Kathrin: Viele spannende Wettkämpfe in der „grünen Hölle“.

Wir geben Euch ein paar Namen/Begriffe vor und Ihr sollt sie mit wenigen Worten charakterisieren/beschreiben bzw. sagen, was Euch zu ihnen einfällt (es kann sich jeder gerne ein paar Begriffe aussuchen):

Kurze Noppen:

Marion: Gern beim Gegner, nichts für mich. Jasmina setzt ihre oft clever ein.

Jasmina: Killer

Rückhandschnitt:

Marion: Bei Melli eine Waffe

Jasmina: Melli, Sense

Vorhandtopspin:

Marion: Wichtigster Schlag für mich

Jasmina: Eher Rückhandtopspin, Marion viel lieber als mal einen Ball zu schupfen

Timo Boll:

Kathrin, Marion: Legende

Annett Kaufmann:

Marion: Zukunftshoffnung des deutschen Damentischtennis. Macht Spaß ihr zuzusehen.

Gemeinsame Heimspiele der 1. Damen und 1. Herren:

Kathrin: gute Stimmung

Jasmina: Endlich mal Stimmung in der Halle

Dieter Wudy:

Marion: Bringt uns in Form



Anja Hauck:

Kathrin: super engagiert – vielen Dank dafür

Marion: Kümmert sich toll um alle Damen und mehr im Verein

Jasmina: Die gute Damenfee

TSV Untergröningen:

Marion: Verdienter Meister und Aufsteiger

Musik:

Kathrin: zum Einspielen notwendig

Kaffee:

Kathrin: hält wach

Jasmina: Nein, noch nie getrunken

Schönste Stadt Deutschlands:

Marion: Karlsruhe

Urlaubsland:

Kathrin: Island

Marion: Frankreich und Italien

Jasmina: Australien

TTC Ketsch im Jahr 2026:

Kathrin: Jubiläumsjahr

Marion: Jubilar. Jubelt hoffentlich mit allen Mannschaften, Jugend, Herren und Damen und hat eine tolle Feier.

blumen: höflich



Hebelstraße 38 • 68775 Ketsch • Tel.: 06202 62638

www.blumen-höflich.de



NEUZUGÄNGE DAMEN

Name: Nicole Schmidt

Beruf: Pädagogische Fachkraft in der Kinderkrippe und Dozentin für Sozialpädagogik

Hobbys: Tischtennis! Und Lesen. Und mein Garten.



Bisherige TT-Vereine / Spielklassen: Nach einer kurzen Tischtennis-Jugend in der Pfalz (Regionalliga beim TSV Speyer 1988) habe ich nach meinem Umzug nach Heidelberg nur eine Saison bei der TSG 78 Heidelberg und dann immer bei der TTG Walldorf gespielt, meist in der Verbandsliga.

Sportliche Erfolge: Als Schülerin habe ich die erste Tischtennis-Kinderolympiade gewonnen und war mit meiner Mannschaft Zweite bei den Deutschen Meisterschaften. Als Seniorin habe ich 2024 den zweiten Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Seniorinnen erreicht.

Spielertyp: Ich bin eine geduldige Abwehrspielerin.

Grund für den Wechsel nach Ketsch: Meine Mannschaft in Walldorf ist (nicht zum ersten Mal) in die Verbandsklasse abgestiegen, diesmal wollte ich nicht mit ab- und vielleicht erst in einigen Jahren wieder aufsteigen.

In welcher Mannschaft wirst Du kommende Runde antreten? Ich freue mich auf meine neue Mannschaft in der Verbandsliga und hoffe, auch in der Oberliga mal aushelfen zu dürfen!



Name: Maya Volkmer

Beruf: Pädagogische Fachkraft in der Nachmittagsbetreuung

Hobbys: Die Arbeit ist mein Hobby



Bisherige TT-Vereine / Spielklassen:

Post Südstadt Karlsruhe / Oberliga BW, TTC Kloten (Schweiz) / Nationalliga A und B,
TSV Maccabi München / Bezirksliga Herren

Sportliche Erfolge: Maccabi Europameisterin und zweimal Vizemeisterin.

Seitdem ich 1984 mit Tischtennis angefangen habe, bin ich immer drangeblieben, nie groß Pause gemacht. Egal was kam, habe ich immer für Tischtennis Zeit gefunden und ich hoffe, dass es so bleibt.

Spielertyp: Allround / nah am Tisch / dem Alter und der Fitness angepasst

Grund für den Wechsel nach Ketsch: ein gutes Miteinander mit meinen ehemaligen Mannschaftskameradinnen Marion und Kathrin und ein gutes Spielniveau

In welcher Mannschaft wirst Du kommende Runde antreten? Damen 1

JUGENDABTEILUNG

Auch dieses Jahr setzte sich der positive Trend im Jugendbereich fort. Mittlerweile haben wir dienstags im Jugendtraining oft bis zu 25 Kinder in der Halle, darunter viele Anfänger und Anfängerinnen. Um diesen Ansturm betreuungstechnisch im Griff zu behalten haben wir in der Zwischenzeit einen Pool von Trainern, Trainerinnen sowie Betreuern und Betreuerinnen aufgebaut, der sich sehen lassen kann! Dies sind im Einzelnen:

Trainer: Max Wollenweber (C-Trainer), Jendrik Sturm, Vanessa Burkhard, Tanja Maurer, Robin Ihrig (jeweils D-Trainer);

Hilfstrainer: Lukas Hauck, Emma Sturm. Zusätzlich aktiv als Betreuerin der Mädchenliga ist Leonie Sturm, und auch Tim Schütze unterstützt bei der Betreuung der Mannschaften.



Trainer und Betreuer in der Jugendabteilung

Auf dieser guten Grundlage konnten wir in der vergangenen Runde eine Mannschaft mehr melden und waren mit Jugend U19, U15, U13 1+2 sowie Mädchen U19 und U15 1+2 von den Kreisklassen bis in die Verbandsliga aufgestellt. Vor dem Hintergrund der hohen Anzahl von Anfängern und Anfängerinnen sind die erreichten Tabellenplätze am Rundenende durchweg lobenswert zu betrachten. Besonders hervorzuheben ist die Leistung der U19 Mädchenliga-Mannschaft, welche die Verbandsklasse als Meister beendete und dafür am alljährlichen Vatertags-Grillfest mit pinken Pokalen geehrt wurde.

Dieser Platz hätte eigentlich zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt. Da man jedoch in dieser Klasse mit 4 bzw. 3 Spielerinnen antreten muss statt in 2er-Teams wie in der Verbandsklasse, mussten wir einsehen, dass unsere Personaldecke dafür noch zu dünn ist und haben auf den Aufstieg verzichtet.



Ehrung der Mädchen 19

In den Ranglistenturnieren konnten unsere Mädels weit vordringen und die Farben unseres Vereins auf Verbandsebene würdig vertreten: Bei der Badischen Rangliste U15 wurde Lilli Sturm Erste und Johanna Nuss Dritte. Nele Bucher wurde Vierte bei den U14.



Zusätzlich qualifizierte sich Lilli für die BaWü. Rangliste, auf der sie den 14. Platz erreichte. Unseren herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

In der neuen Runde 2025/2026 werden wir wieder sechs Jugendmannschaften melden: Eine Jungen U13 und zwei U15 Mannschaften, sowie eine U19 Mannschaft. Zudem werden wieder zwei Mannschaften in der Mädchenliga antreten. Wir sind gespannt auf die neue Saison.

Die neuen Mannschaftsaufstellungen lauten wie folgt:

U19 Mädchenliga (Verbandsklasse): Emma Sturm, Sophia Knebel, Ersatz Lilli Sturm

U15 Mädchenliga (Verbandsliga): Lilli Sturm, Sina Liebler, Johanna Nuss, Nele Bucher

U13 (Kreisklasse A): Benedict Nuss, Tom Knebel, Andre Pirch, Phileas Rossrucker, Lukas Dann, Amelia Eder, Jacob Dann

U15/1 (Kreislīga): Julian Wald, Lilli Sturm, Sina Liebler, Johanna Nuss

U15/2 (Kreisklasse A): Nele Bucher, David Dann, Noah Eder, Paul Herbel, Lewin Klefens

U19 (Kreisklasse A): Lukas Hauck, Emma Sturm, Sophia Knebel

Neu dazugekommen als Mannschaftsspieler sind für die kommende Runde: Paul Herbel, Lewin Klefens, Jacob Dann. „Herzlich willkommen!!“



Die U13 sollte gute Chancen haben im Mittelfeld mitzuhalten. Die U15/1 Mannschaft hatte es letzte Runde zwar schwer mitzuhalten, allerdings ist die Mannschaft nun durch Julian Wald verstärkt, sodass dieses Jahr die Chancen besser sein sollten in der Klasse Punkte zu holen. Die U15/2 mussten wir altersbedingt melden, da einige aus der U13 rausgewachsen sind. Sie spielen eine Klasse tiefer als die U15/1 aber sind in der Mannschaft auch teilweise mit TT-Neulingen besetzt, die ihre erste Saison spielen. Hier steht der Spaß im Vordergrund.

In den Mädchenligen sollten wieder gute Chancen bestehen vorne mitzuspielen.

Patenschaften zur Betreuung der Nachwuchsmannschaften durch aktive Spieler und Spielerinnen gibt es diese Runde keine. Das Trainerteam freut sich aber über Fahrer, die bei den Auswärtsspielen betreuen.



JUGENDFREIZEIT

Am Freitagnachmittag um 16.30Uhr ging's los zur diesjährigen Jugendfreizeit in die Jugendherberge nach Neustadt an der Weinstraße. 14 Kinder und 4 Trainer machten sich zusammen auf den Weg.



Nach dem Einchecken und Abendessen in der Jugendherberge, waren wir am Freitagabend Bowlen.



Am nächsten Morgen ging's dann in den Kurpfalzpark. Dort waren wir bei einer Greifvogelshow. Die Kinder konnten dort rutschen, Kettenkarussell und Tretboot fahren und sich in einer Kletterburg austoben. Das Highlight war die Sommerrodelbahn.



Am Samstagabend zurück in der Jugendherberge wurde draußen Fußball und Volleyball gespielt. Danach gab es ein Quizz, bei dem die Kinder in drei Teams aufgeteilt wurden. Bei dem Quiz mussten Fragen zu den Trainern und Tischtennis im allgemeinen sowie Fragen zur Allgemeinbildung beantwortet werden.



Den Sonntag haben wir dann nach einem Frühstück in der Jugendherberge, in der Halle in Ketsch bei Riesenplatte und dem Spiel Werwolf ausklingen lassen.

KINDERFERIENPROGRAMM

An dem alljährlichen Kinderferienprogramm der Gemeinde nimmt der Verein regelmäßig teil. Es ist eine gute Gelegenheit Kinder mit unserem Sport bekannt zu machen und hat sich als gute Quelle für unseren TT-Nachwuchs bewährt.

An der vierstündigen Veranstaltung nahmen ca. 20 Kinder teil. Max, einer der sechs Jugendtrainer, die die Veranstaltung durchführten, erklärt: „Wir haben für die Kinder verschiedene Stationen aufgebaut, an denen sie spielerisch ein Gefühl für den Ball entwickeln konnten. Das war notwendig, da die allermeisten sehr jung waren. Weil wir genügend Betreuer hatten, konnten wir mit ihnen am Tisch Balleimer üben, bei dem sie Ziele treffen mussten. An den einzelnen Stationen und am Balleimer konnte jedes Kind Punkte sammeln. Das Kind mit den meisten Punkten wurde am Ende Erster usw. Eine Siegerehrung mit Preisen hatten wir auch. Alle Kinder hatten viel Spaß.“





WÄRME WASSER SONNE

SCHENK

- Pelletheizung
- Erdwärme
- Solar
- Stückholz-Heizung
- Blockheizkraftwerke
- Photovoltaik

.....
 Lassen Sie sich die Heizung
 von einem Fachbetrieb Pellets und
 Biomasse installieren.



Thüringer Str. 2 • 68775 Ketsch • Tel.: 0 62 02 - 60 70 890

www.SCHENK-WAERME.de**KURPFALZ PELLETS**

... nachhaltig gut.



- ☒ Holzpellets
- ☒ Brennholz
- ☒ Holzbriketts

Thüringer Str. 2 • 68775 Ketsch
 Tel.: 0 62 02 - 970 870 8 • **www.KURPFALZPELLETS.de**

SENIORENGYMNASTIK

Eine gesellige Gruppe – Jeder ist herzlich willkommen

Hier ein kleiner Überblick über die stattgefundenen Aktivitäten in der letzten Zeit

Wie schon Tradition, feierte die Gruppe mit ihrer Übungsleiterin Ellen Mutterer ihr Grillfest, das wie immer sehr gut besucht war. Zur guten Stimmung in der Ketscher Grillhütte trug auch das schöne Sommerwetter bei. Gerngesehene Gäste waren auch wieder die Partnerinnen, die immer dabei sind, wenn es etwas zu feiern gibt. Da jede Frau einen Salat oder Nachtsch mitbrachte, kam ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet zusammen, das mit Bratwürsten und Steaks vervollständigt wurde. Bei gutem Essen, kühlen Getränken und netten Leuten war die Stimmung bestens. Mit viel Beifall wurden die Vorstände des 1. TTC Timo Cischinsky, Clemens Wollenweber und Peter Pfeuffer begrüßt, die auf Einladung der ÜL bei der Feier vorbeikamen.

Dieser gelungene Abend war für Neumitglieder geeignet, bei netten Gesprächen die Mitglieder der Gruppe besser kennen zu lernen. Sehr viel Beifall erhielten Hermann Bödigheimer, Egon Louis, Gert Frost und auch Peter Pfeuffer mit ihren lustigen Textbeiträgen.

Natürlich wurde auch kräftig gesungen und das traditionelle Badnerlied durfte zum Abschluss nicht fehlen. Es war ein schönes, langes und harmonisches Fest wie immer, wenn die Gruppe feiert.



Die Weihnachtsfeier im Jahr 2024 fand in der Gaststätte Ratsstube in Brühl statt. Mit dabei waren wie immer, wenn es etwas zu feiern gibt, auch die Partner, sodass eine stattliche Gruppe zusammenkam. Nach der Begrüßung durch die ÜL Ellen Mutterer und den Sprecher der Gruppe Dr. Wolfgang Kraus ließen sich die Teilnehmer an weihnachtlich gedeckten Tischen das bestellte Essen schmecken.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es zum besinnlichen Teil des Abends über. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und Geschichten vorgetragen. Wie immer, wenn Hermann Bödighheimer, Lothar Pister und Ellen Mutterer ihre besinnlichen und heiteren Beiträge zum Besten gaben, spendete die Gruppe reichlich Beifall.

Auch fanden wieder Ehrungen der Teilnehmer statt, die am häufigsten die Gymnastikstunden besucht hatten. Dies waren Heinz Stenger, Hermann Bödighheimer, Wolfgang Bechtel, Dieter Schrem, Gerhard Schmitt, Werner Trenkler, Wolfgang Kraus, Gert Frost und Karl Jantschke.

Am Ende der Feier durfte jede Frau ein kleines Blumenpräsent mit nach Hause nehmen. Dies war eine Weihnachtsfeier mit heiteren und besinnlichen Momenten, die zeigte, dass hier eine harmonische Gruppe mit viel Spaß ihren Sport betreibt.

Statt der gewohnten Gymnastikstunde war an einem Donnerstag Hauptkommissarin Frau Wurzingler von der Polizei Schwetzingen in der Halle bei den Senioren zu Gast und referierte über das aktuelle Thema „im Alter sicher leben“. So kamen verschiedene Themen zur Sprache wie: Gefahren an der Haustüre, Haustürgeschäfte, Gefahren am Telefon, Gefahren im Internet sowie Gefahren unterwegs. Dieser sehr interessante Vortrag hat die Gruppe über alte und neue Tricks von verschiedenen Tätergruppen aufgeklärt. Es ist wichtig Situationen richtig einzuschätzen, um sich gegen Trickdiebe zu wehren.

Auch schon Tradition war die Radtour. Statt gymnastischen Übungen war an diesem Donnerstagmorgen Pedaltreten und Wandern angesagt. Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die Radfahrer in der Walldorfer Straße. Die Fahrt ging Richtung Schwetzingen über die Brücke und entlang der Schnellbahntrasse vorbei am Wasserwerk zum Wildgehege im Oftersheimer Wald. Hier gab es die erste Trinkpause. Weiter führte die Tour über den Fuhrmannsweg Richtung Hockenheim vorbei am Ring. Von hier aus waren es für die Teilnehmer nur noch wenige Kilometer zum Restaurant Artemis in Oftersheim. Da die Tour fast ausschließlich durch den Wald ging, war es ein angenehmes Radeln. Hier trafen sich die Teilnehmer der Gruppe, die sich zum Wandern verabredet hatten, ebenfalls ein. Im schattigen Biergarten bei einer frischen Brise, gutem Essen und kühlen Getränken verbrachte die Gruppe die Mittagszeit. Nach einer ausgiebigen Rast wurde in guter Stimmung nach Ketsch zurück geradelt.



Die Polizei zu Gast bei der Seniorengymnastik



Die Gruppe on "Rad"-Tour

Übungszeiten Donnerstag 9.30 – 10.30 Uhr
Alte Schulturnhalle Ecke Schul – Werderstraße

Neueinsteiger sind herzlich willkommen

Übungsleiterin
Ellen Mutterer

VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2025

Traditionsgemäß fanden am ersten Samstag im Jahr unsere Vereinsmeisterschaften in der Schulturnhalle statt. Eingeladen waren alle Mitglieder sowie ortsansässige TT-Begeisterte. Das Organisationsteam um Herrensportwart Roman Nagurski sowie Marvin Martin und Leonie Wilhelm, welche für die Jugendabteilung verantwortlich zeichneten, hatte das Turnier vorbildlich organisiert und führte es souverän durch. Sie hatten auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer ein Catering vorbereitet und die Lokalpresse eingeladen, die dieses Event gebührend in der Zeitung würdigte.

Beim Nachwuchs holte sich im Einzel Lukas Hauck (2.v.l.) vor Emma Sturm (l.) den Titel, Bronze ging an Lilli Sturm (2.v.r.), Vierter wurde Julian Wald (r.).



In der Doppelkonkurrenz setzten sich Emma Sturm und Benedikt Nuss vor Lilli Sturm und Andre Pirch durch. Dritte wurden Johanna Nuss und Max Ros vor Sina Liebler und Julian Wald.



Leonie Wilhelm und Marvin Martin bei der Leitung des Jugendturniers

Bei den Aktiven holte sich zum ersten Mal Tim Schütze den Vereinstitel im Finale gegen Timo Cischinsky. Im Doppel triumphierten Vanessa Burkard und Jendrik Sturm gegen Emma Sturm und Nadim Razvi.



Siegerfoto Aktive (v.l.) Christine Klumb, Marc Vetter, Marvin Martin, Tim Schütze, Timo Cischinsky, Nadim Razvi, Leonie Sturm, Vanessa Burkard, Jendrik Sturm



Klumb/Vetter (l) gegen Razvi / A. Sturm im Doppel-Halbfinale

TTC RICHTET BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN AUS

Vom 2. bis 4. Mai fanden in der großen Neurothhalle die BaWü-Meisterschaften statt, nachdem unser Club sich erfolgreich um die Ausrichtung beworben hatte. Unsere Aufgabe war, das seitens des Verbandes gestellte Sportmaterial auf- und wieder abzubauen sowie für das Catering zu sorgen.

Das war ein richtiges Tischtennis-Großereignis, bei dem an 3 Turniertagen fast 250 Aktive aus ganz Baden-Württemberg ihre Meisterschaften ausspielten. Der TTC bewies damit erneut beeindruckend, dass er mittels hervorragender Teamarbeit die gestellten Aufgaben organisieren und durchführen konnte. Bereits am Vortag wurden alle Spieltische, Banden und Zählgeräte mit vereinten Kräften aufgebaut. Während des Turniers sorgte ein liebevoll gestaltetes Catering für das leibliche Wohl der Teilnehmenden und Gäste. Es gab selbstgebackene Kuchen, belegte Brötchen, Würstchen und eine große Auswahl an Getränken. Zahlreiche Helfer*innen am Verkaufsstand, in der Halle und hinter den Kulissen trugen entscheidend zum reibungslosen Ablauf bei. Trotz des vollen Zeitplans verlief vor allem am zweiten Turniertag alles strukturiert und pünktlich. Und obwohl der Abbau sich bis spät abends zog, haben immer genügend Hände mit angepackt. Die angenehme und freundliche Atmosphäre wurde von vielen Seiten gelobt. Insgesamt wurde das Turnier sehr positiv aufgenommen – ein rundum gelungenes Wochenende für den TTC!

Erwähnt sei noch, dass auch 3 Akteure des TTC – Elias Hartmann, Tim Schütze und Marvin Martin – an dem Turnier teilnahmen. Sie schlugen sich beachtlich; besonders Elias, der sich in der A-Klasse bis ins Viertelfinale kämpfte und nur knapp die Qualifikation zur DM verpasste.



Die Neurothalle war voll



Aufbau-Team



Catering-Team



Elias in Aktion

WEIHNACHTSMARKT

Im Jahr 2024 hat unser Club erstmalig erfolgreich am Weihnachtsmarkt in Ketsch teilgenommen. Das Team des Vereins war mit einem eigenen Stand vertreten, der bei den Besuchern sehr beliebt war. Angeboten wurde köstliches Gulasch vom Damwild, das in einer echten Gulaschkanone zubereitet wurde – eine Spezialität, die bei den Gästen für Begeisterung sorgte. Zusätzlich gab es Kaffee und eine Auswahl an frisch gebackenem Kuchen, die für eine gemütliche Atmosphäre sorgten und zum Verweilen einluden.

Der Weihnachtsmarkt in Ketsch ist eine festliche Veranstaltung, bei der sich die Gemeinde auf die Adventszeit einstimmt. Der TTC Ketsch nutzte die Gelegenheit, um nicht nur kulinarische Spezialitäten anzubieten, sondern auch, um sich als Verein zu präsentieren und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die Resonanz war durchweg positiv, was zeigt, dass unser Engagement bei den Ketschern und Ketscherinnen gut angekommen ist.

Für die diesjährige Vorweihnachtszeit plant der TTC bereits wieder die Teilnahme am Weihnachtsmarkt. Mit einem erneuten Auftritt wollen wir an den Erfolg anknüpfen und weiterhin einen Beitrag zur festlichen Stimmung in Ketsch leisten. Es bleibt spannend zu sehen, welche neuen Angebote oder Aktionen der Verein dann präsentieren wird.





Lust auf Tischtennis?



Dann komm zu uns

Egal, ob Ihr Anfänger seid oder schon einmal gespielt habt und wieder anfangen möchtet:

Bei uns seid Ihr genau an der richtigen Adresse!

Nachwuchsförderung liegt uns besonders am Herzen. Seit Jahrzehnten betreiben wir eine kontinuierliche und vorbildliche Jugendarbeit, aus der auch die meisten unserer Topspieler und -Spielerinnen hervorgegangen sind. Und dazu können wir Euch auch machen mit unserem Team aus lizenzierten Trainern und Betreuern.



info@ttcketsch.de - www.ttcketsch.de

Zum Weihnachtsmarkt haben wir auch unseren TTC – Flyer aktualisiert und neu aufgelegt. Damit können wir potenziell an unserem Club Interessierte ein Handout überreichen.

Aber auch außerhalb der grünen Platte pflegen wir eine gute Gemeinschaft zum Beispiel mit Freizeiten oder Vereinsfesten, wie z. B. unserem Saisonabschlussgrillen.



Unser TTC mit seinen ca. 200 Mitgliedern hat ein sehr aktives und vielfältiges Vereinsleben, in dem neben unserem Sport auch das Gesellschaftliche und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen: Gemeinsame Wanderungen, Ausflüge und die Teilnahme an Veranstaltungen der Gemeinde etc.

Fester Bestandteil des TTC Ketsch ist unsere **Seniorengymnastikgruppe**, die sich unter der Leitung einer lizenzierten Übungsleiterin des Badischen Sportbundes für Seniorengymnastik wöchentlich trifft, um sich fit und beweglich zu halten. Gemeinsame Unternehmungen zur Pflege sozialer Kontakte runden auch hier das Programm ab.



Die Männergruppe trifft sich donnerstags 9:30 - 10:30 Uhr in der Werderhalle Ketsch, Schulstraße 49 (Ecke Werderstraße)

info@ttcketsch.de - www.ttcketsch.de

WEIHNACHTSTRAINING

Alljährlich lässt der TTC das Jahr in der Adventszeit mit einem gemütlichen und geselligen Weihnachtstraining ausklingen. Die Veranstaltung, immer am letzten Freitag vor Heiligabend, ist inzwischen ein bedeutender Fixpunkt im Vereinsleben und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Wie schon in den Vorjahren hatte das Team um Udo Sturm, dem Vorsitzenden des Vergnügungsausschusses, die Halle und das Foyer sehr schön auf dieses Event vorbereitet, geschmückt und dekoriert.



Für die über 100 Gäste war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben kalten Getränken gab es Glühwein und Kinderpunsch und für das Essen sorgte einmal mehr der Food-Truck der Feldküche 86 mit einem reichhaltigen Angebot, unter anderem auch dem legendären Dampfndel-Saumagen-Burger.

In seiner Weihnachtsansprache ließ der 1. Vorsitzende Timo Cischinsky das Jahr Revue passieren und bedankte sich ausführlich bei dem Jugendleitungsteam, ohne das der TTC den aktuellen Aufschwung im Nachwuchsbereich nicht stemmen könnte.





*Dampfnudel-Saumagen-Burger!
Der schmeckt, wie man Melanie und Elias deutlich ansehen kann!*



Ein bisschen Tischtennis wurde natürlich auch gespielt. So nutzen zu Beispiel manche Kids die Gelegenheit für ein Match mit ihren Papas.



Und natürlich durfte auch der Riesenrundlauf an der Viererplatte nicht fehlen!



SKI-EVENT DES TTC

Am letzten Februar-Wochenende fand wieder ein vom Orga-Team Jendrik, Tim, Max und Timo organisiertes Event statt. Nach der letztjährigen tollen Schneeschuhwanderung auf den Kolbensattel im schönen Oberammergau reisten dieses Jahr insgesamt 15 Wintersport-Begeisterte des Ketscher Tischtennisclubs ins landschaftlich herrliche Oberallgäu, um ein gemeinsames Ski-Wochenende zu verbringen.

Bei tollem Wetter mit blauem Himmel und Sonnenschein wurde dann das Skigebiet Oberjoch (höchstgelegenes Bergdorf Deutschlands) ausgekundschaftet. Die Gruppe war dabei bunt durchmischt. Es waren komplette Ski-Neulinge dabei, die freitags einen dreistündigen Skikurs besuchten. Allerdings gab es auch sehr erfahrene Pistenprofis, die ohne Probleme jede Piste runterwedelten. Übernachtet wurde in der Enklave Jungholz in einer Bed&Breakfast-Herberge. Nach zwei wunderschönen Tagen mit Skifahren (ohne Verletzte!), gemeinsamem Essen und Après-Ski ging es für die Gruppe am Sonntag dann zur Regeneration in die Therme nach Oberstaufen. Hier konnten die TTC'ler die teils mehr, teils weniger strapazierten Körper in der Sauna und im Pool entspannen, ehe es am Nachmittag wieder Richtung Heimat ging. Nach dem Wanderwochenende auf dem Feldberg, der Schneeschuhwanderung in Garmisch und dem Rafting-Wochenende in Oberstdorf war es bereits das vierte vom TTC-Ketsch veranstaltete mehrtägige Event. Die TTC'ler dürfen auf weitere Events gespannt sein.



Aufschlag



Rückschlag

blickpunkt. ketsch

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do, Fr
9:00 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 19:00 Uhr
Mi + Sa
9:00 bis 13:00 Uhr

WEITERE ANGEBOTE
FINDEN SIE AUF UNSERER
HOMEPAGE



Rosenstr. 2
68775 Ketsch/ Rh.

Tel 06202. 641 42

ketsch@blickpunkt-optiker.de
ketsch.blickpunkt-optiker.de

« optik, die freude macht »

DAMIT DER BALL WEITERHIN SCHARF BLEIBT



FASCHINGSUMZUG

Fußgruppe unter dem Motto „Die Engel aus der grünen Hölle“

Der TTC Ketsch nahm im Jahr 2025 erstmals nach längerer Pause wieder am Faschingsumzug in Ketsch mit einer Fußgruppe teil. Das Motto lautete „Die Engel aus der grünen Hölle“, was die kreative und fantasievolle Gestaltung des Auftritts widerspiegelte.

Diese Teilnahme war nicht nur ein Beitrag zur närrischen Tradition, sondern auch ein Testlauf für das kommende Jahr 2026, in dem der Verein sein 75-jähriges Jubiläum feiern wird. Der Umzug diente somit als Gelegenheit, die Organisation, das Design und die Präsentation zu erproben, um für das große Jubiläum bestens vorbereitet zu sein.



Unser Auftritt wurde mit viel Engagement gestaltet. Die Mitglieder präsentierten sich in fantasievollen Kostümen sowie mit einem kreativen Konzept, das Mut, Hoffnung und Abenteuer symbolisierte. Die Resonanz war sehr positiv. Fast 30 Aktive und Jugendliche hatten die originellen Kostüme aufwändig vorbereitet. Unser Auftritt wurde durch die Jury des Veranstalters sogar prämiert und erhielt den Sonderpreis für die beste Jugendfußgruppe.



APRILWANDERUNG

Am 27.04. gingen 9 TTC'ler bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in der Pfalz bei Dahn wandern. Gemeinsam genossen wir die schöne Aussicht der Felsenlandschaft und das gemeinsame Beisammensein. Zum Abschluss durfte nach ungefähr 13 km Wanderung etwas Gutes zu essen nicht fehlen.



ALLA HOPP FEST

Beim Bewegungsfest zum 30-jährigen Jubiläum der Dietmar-Hopp-Stiftung auf dem Alla Hopp-Spielplatz war der TTC ebenfalls vertreten und zeigte somit einmal mehr Präsenz im Gemeindeleben von Ketsch. Hierzu hatte die Jugendabteilung eine Platte aufgebaut, an der sie die Besucher zum Mitspielen animierten



MOUNTAINBIKE TOUR

Unser Wochenendausflug ins Allgäu

Drei Tage voller Abenteuer, Spaß und bayerischer Gemütlichkeit

Ein unvergessliches Wochenende liegt hinter uns! Unser Vereinsausflug führte uns in die Jugendherberge in Füssen im wunderschönen Allgäu und bescherte uns drei Tage voller gemeinsamer Erlebnisse, sportlicher Herausforderungen und jeder Menge guter Laune.

Tag 1: Märchenhafte Einstimmung

Schon bei der Ankunft wurden wir von der imposanten Kulisse des Schlosses Neuschwanstein empfangen. Auch wenn leichter Regen den Himmel trübte, war die Atmosphäre rund um das weltberühmte Schloss einfach märchenhaft. Ein perfekter Start, der die Vorfreude auf die kommenden Tage nur noch steigerte.



Tag 2: Die legendäre „Schlamm Schlacht von Pfronten“

Für den Samstag stand eine große Mountainbiketour auf dem Programm – von Pfronten durch das Vilstal über das Tannheimer Tal, mitten durch die traumhafte Alpenlandschaft. Leider zeigte sich das Wetter von seiner nassen Seite: Statt Sonne erwarteten uns Dauerregen, wolkenverhangene Berghänge und Wege, die teils mehr an Rutschbahnen als an Radstrecken erinnerten. Was als idyllische Sommertour geplant war, wird als „Schlamm Schlacht von Pfronten“ in die Annalen des Vereins eingehen.

Doch natürlich lassen sich die hartgesottenen Tischtennisspieler vom 1. TTC Ketsch von so ein bisschen Regen nicht aufhalten! So machten wir uns gut gelaunt auf den Weg. Nach knapp zwei Stunden und einer neuen persönlichen Beziehung zu unserem Fahrradsattel erreichten wir das österreichische Dorfcafé am Haldensee – klatschnass, hungrig und durchgefroren. Die zunächst skeptischen Blicke der Gastgeberinnen, angesichts unserer tiefend nassen Erscheinung, wichen schnell dem Mitgefühl. Um den Polstermöbeln ein Bad zu ersparen, wurde kurzerhand eine Biertischgarnitur mitten im Raum aufgebaut und das Café verwandelte sich in eine warme Zuflucht für zehn erschöpfte, aber überaus dankbare Radfahrer. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass heiße Schokolade noch nie so gut geschmeckt hat.



Mit neuer Energie traten wir den Rückweg an. Der Gedanke an eine heiße Dusche in der Jugendherberge verlieh dabei ungeahnte Kräfte, und zum Warmbleiben wurden mitunter auch Methoden wie das Strampeln gegen die gezogene Bremse praktiziert.

Tag 2, abends: Belohnung auf bayerisch

Am Abend wartete die verdiente Belohnung: Deftiges bayerisches Essen mit allem, was dazugehört – gigantische Schweinshaxen, Knödel und natürlich ein frisches Bier. Beim anschließenden Spieleabend, wo manch ein fragwürdiger Gedankengang zu Horrorfilmen oder Dating zu Tage kam, war dem Spaß keine Grenze gesetzt.

Natürlich hatte man auch Verständnis dafür, wenn zwischendurch dem ein oder anderen Vorstandsmitglied mal die Augen zugefallen sind. Alles in allem fand der Tag seinen perfekten Abschluss mit viel Gelächter und guter Stimmung.



Tag 3: Entspannung pur

Am dritten Tag ließen wir es etwas ruhiger angehen und fuhren (mit immer noch nassen Schuhen) zur Kristalltherme. Mit direktem Blick auf Neuschwanstein wurde dort maximal entspannt – der fulminante Abschluss für ein abwechslungsreiches Wochenende, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Fazit: Radtour bei Regen ohne richtige Kleidung ist vielleicht nicht die beste Entscheidung...

SAISONABSCHLUSSFEST

Der Höhepunkt unseres Vereinslebens ist seit Jahren das Grillfest am Himmelfahrtstag in der Grillhütte Ketsch, wo bei Gegrilltem und gekühlten Getränken die jährliche Verbandsrunde ausklingt sowie die Spieler und Spielerinnen, die sich hervorgetan haben, geehrt werden.

Die Veranstaltung beginnt traditionsgemäß mit der Vaternags-Radtour.

Diese war wie in den vergangenen Jahren einmal mehr von Matthias Berger vorbereitet worden, dem wir an dieser Stelle ausdrücklich für die Organisation danken wollen. Um 10 Uhr trafen sich 13 Radler am Marktplatzbrunnen in Ketsch. Dann ging es los über 57 km (!) zuerst nach Germersheim, wo auch die erste Rast beim Fischerclub „Zum fröhlichen Hecht“ eingelegt wurde. Die nächste Station war die Sun-Beach-Bar und dann über Speyer zurück nach Ketsch an die Grillhütte.



Dort traf die Gruppe etwas verschwitzt gegen 16 Uhr rechtzeitig zum Kaffee trinken und zur Stärkung mit den zahlreich gespendeten Kuchen ein. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich bereits viele Mitglieder und Freunde unseres Vereins eingefunden.



Als der 1. Vorsitzende Timo mit dem offiziellen Teil des Grillfestes begann, waren ca. 100 Gäste anwesend. Erfreulicherweise konnten dieses Jahr viele Ehrungen ausgesprochen werden:

Da war zuallererst die 2. Damenmannschaft zu nennen, die Meister in der Verbandsklasse wurde und somit in die Verbandsliga aufsteigt. Die zu Ehrenden waren allerdings gar nicht anwesend, weil sie zeitgleich zum Saisonabschlussfest auf der Deutschen Pokalmannschafts-Meisterschaft in Michelstadt spielten und sich dort sehr achtbar schlugen. Die Qualifikation hatten sie geschafft, weil sie Siegerinnen im Regionspokal der Verbandsklassen geworden waren (Siehe auch Titelfoto).

Selbstverständlich wurde die Ehrung im Rahmen des Dienstagstrainings nachgeholt.



Aber auch unsere Mädchen 19 konnten die Meisterschaft in ihrer Verbandsklasse feiern und wurden geehrt. Nicht zu vergessen war außerdem das Herren 3-Team mit seinem Aufstieg in die A-Klasse als Vizemeister der B-Klasse!



Die Vereinsmeister des Turniers im Januar werden ebenfalls alljährlich beim Saisonabschluss gewürdigt und der frisch gravierte Pokal wurde überreicht. Mit auf dem Bild 7 ist auch Elias Hartmann zu sehen, der bei den BaWü-Meisterschaften den 3. Platz im Herren-Doppel gewann.



v.l. Elias Hartmann, Marvin Martin, Tim Schütze (Vereinsmeister), Timo Cischinsky

Ebenfalls nicht vergessen und sehr gewürdigt wurde die 1. Damenmannschaft für ihre bravouröse Verbandsrunde in der Oberliga und zusätzlich noch für ihre Unterstützung der Herren 1 und Herren 2 im erfolgreichen Kampf um deren Klassenerhalt.

Ein Novum gab es bei dem diesjährigen Grillfest. Vier Jugendliche gingen mit Körbchen durch die Reihen der Feiernden und sammelten Geldspenden ein, um den Verein kostenmäßig etwas zu entlasten. Resümierend kann man sagen, dass ein ordentlicher Betrag zusammenkam. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Spender und Spenderinnen.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil des Tages über, und alle genossen Steaks und Würste, gegrillt von Udo, diverse Salate (die übrigens auch gespendet waren) und die gekühlten Getränke.

Nebenbei hatten unsere Jugendlichen ihren Spaß, wie man an den Bildern deutlich erkennen kann.



...beim Fußball spielen



... an der Großen Schaukel



...beim Wikingerschach

IMPRESSUM

Herausgeber:	1. TTC Ketsch e.V.
Redaktion und Gestaltung:	Peter Pfeuffer, Michael Ebert
Erscheinung:	jährlich
Daten des Vereins:	1. TTC Ketsch e.V. Postfach 1363 68770 Ketsch
Web:	http://www.ttcketsch.de info@ttcketsch.de
Bankverbindung:	Sparkasse Heidelberg IBAN: DE85 6725 0020 0024 3060 97 BIC: SOLADES1HDB Volksbank Kur- und Rheinpfalz IBAN: DE59 5479 0000 0014 2129 30 BIC: GENODE61SPE
Trainingszeiten:	Training Aktive: Dienstag 19:30 Uhr - 22:00 Uhr* Freitag 19:30 Uhr - 22:00 Uhr* Training Jugend- und Anfängertraining: Dienstag 17:30 Uhr - 19:30 Uhr* Freitag 17:30 Uhr - 19:30 Uhr* Seniorengruppe (Gymnastik / Tischtennis): Donnerstag 09:30 Uhr - 10:30 Uhr**

* Das Training findet jeweils in der Schulturnhalle Ketsch Schwetzingner Straße statt.

** Das Training / Gruppenstunde findet in der Werderhalle Ketsch Ecke Schul- / Werderstraße statt. Zeiten sind je Gruppe geteilt.

Aufschlag



Rückschlag

zusammen.
möglich machen.



BASIS



SILBER



GOLD



PLATIN



Bausteine
sammeln
und Vorteile
erhalten.

Meine Hausbank

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Herzlich willkommen in unserem
neuen VR-HausbankProgramm.**

Gerne informieren wir Sie persönlich oder nutzen
Sie unsere digitalen Seiten und Apps zum neuen
VR-HausbankProgramm.



vrbank-krp.de/hausbank



Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG



„DIE“ freie Werkstatt in Ketsch !



KFZ-MEISTERBETRIEB

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto in Ketsch!

- Inspektionen & Reparaturen nach Herstellervorgaben
- Autoglas
- Fehlerdiagnostik
- Achsvermessung
- Klimaanlage service
- Motor- & Getriebe Spülung
- AU & HU Service (HU durch DEKRA)
- Räder- & Reifenwechsel
- Unfallinstandsetzung
- Räder- & Reifen Hotel (Einlagerung inkl. Räderwäsche)



— www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de — Seestr. 101 · Tel. 6 29 20 —